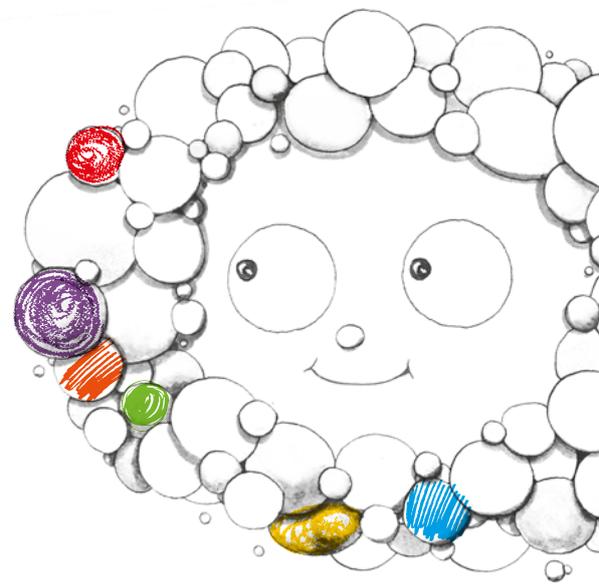


# ✂ BASTELANLEITUNG

## 1 CLEO KLANG MALVORLAGE



### WIR BRAUCHEN:

- + CLEO KLANG MALVORLAGE AUF A4-PAPIER
- + BUNTSTIFTE, WASSERFARBEN, ÖLKREIDEN, FILZSTIFTE ETC.



### ANLEITUNG:

1. Die Cleo Klang Malvorlage wird auf A4-Papier ausgedruckt.
2. Die Kinder sollen die Cleo Klang Malvorlage mit unterschiedlichem Farbwerkzeug selbstständig gestalten.

### VARIANTE I: KNÜLLCHENBILD

### WIR BRAUCHEN:

- + CLEO KLANG MALVORLAGE AUF A4-PAPIER
- + SEIDENPAPIERBÖGEN ODER KREPPPAPIER IN VERSCHIEDENEN FARBEN
- + KLEBSTOFF
- + SCHERE



### ANLEITUNG:

1. Die Cleo Klang Malvorlage wird auf A4-Papier ausgedruckt.
2. Das Seidenpapier bzw. Krepppapier wird in ca. 1 bis 2 cm breite Streifen geschnitten. Von diesen Streifen werden wiederum ca. 2 cm große Quadrate abgeschnitten. Je jünger die Kinder sind, desto größer sollten die Stücke sein.

3. Diese Quadrate werden nun zu Kügelchen geknüllt. Das kann man mit der flachen Hand oder auch zwischen Daumen und Zeige- und Mittelfinger machen.
4. Die fertigen Knüllchen werden auf die Vorlage geklebt. Wichtig dabei ist, diese eng beieinander aufzukleben, damit dazwischen nicht das weiße Papier sichtbar ist.

## VARIANTE II: **KONFETTIBILD**

### WIR BRAUCHEN:

- + CLEO KLANG MALVORLAGE AUF A4-PAPIER
- + KONFETTI IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN UND FARBEN (GEKAUFT ODER SELBST AUSGESTANZT)
- + KLEBSTOFF



### ANLEITUNG:

1. Die Cleo Klang Malvorlage wird auf A4-Papier ausgedruckt.
2. Dann wird der Klebstoff auf die gewünschte Stelle der Cleo Klang Malvorlage aufgetragen.
3. Danach werden die Konfetti auf die Cleo Klang Malvorlage aufgeklebt.

### HINWEIS

*Je jünger die Kinder sind, desto größer sollten die Konfetti sein. Kleinere Kinder könnten die Konfetti alternativ dazu auch einfach auf die bereits mit Klebstoff bestrichene Cleo Klang Malvorlage streuen. Ältere Kinder können die einzelnen Konfetti gezielt auf das Blatt Papier kleben.*

## VARIANTE III: **GLITZERBILD**

### WIR BRAUCHEN:

- + CLEO KLANG MALVORLAGE AUF A4-PAPIER
- + GLITTER, PAILLETTEN IN VERSCHIEDENEN FARBEN
- + KLEBSTOFF



### ANLEITUNG:

1. Die Cleo Klang Malvorlage wird auf A4-Papier ausgedruckt.
2. Zuerst wird der Klebstoff auf die gewünschte Stelle der Cleo Klang Malvorlage aufgetragen.
3. Dann wird der Glitter vorsichtig aus dem Plastikröhrchen mit Daumen und Zeigefinger auf die Vorlage gestreut.

---

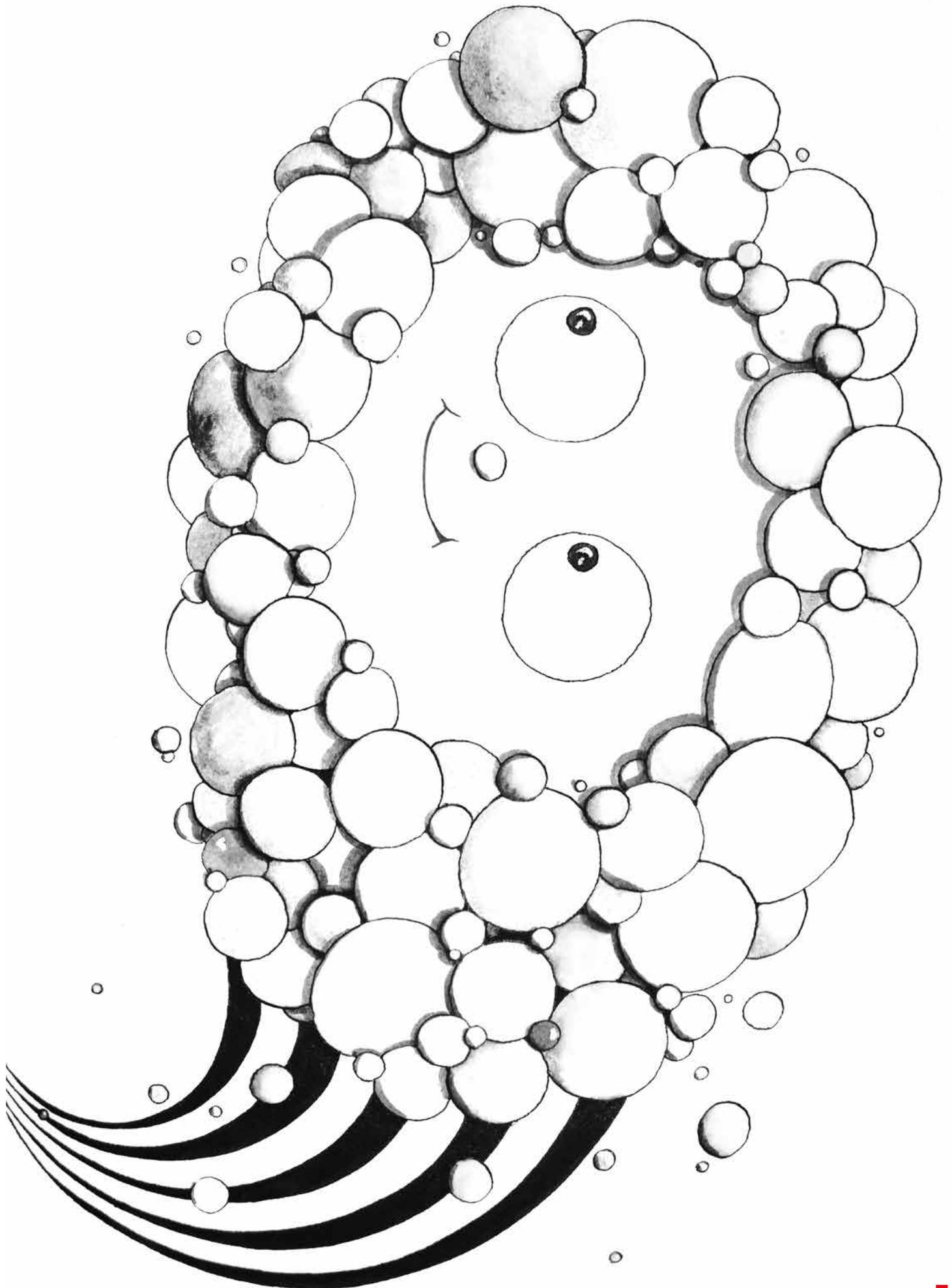
## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge verbal auszudrücken.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

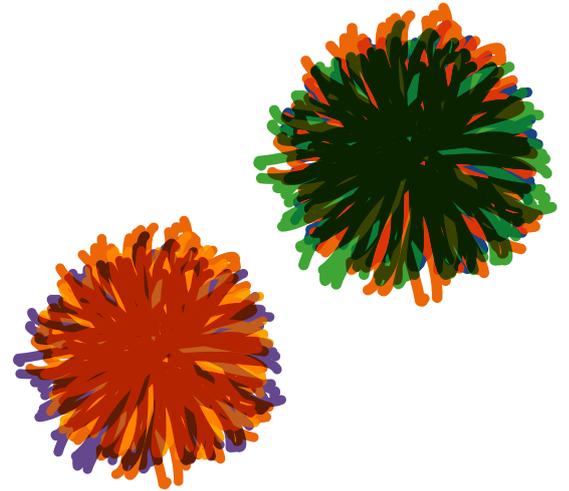
- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.
- + Es lernt Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen.
- + Feinmotorische Kompetenzen werden gefördert – die Arm-, Hand- und Fingermotorik wird verfeinert.
- + Form- und Farbgefühl werden entwickelt.





## RHYTHMIK-EINHEIT

# 2 ALLES MIT DEM BOMMEL!



### WIR BRAUCHEN:

- + EINEN BOMMEL FÜR JEDES KIND (SIEHE WERKANLEITUNG „CLEO KLANG TEPPICH AUS BOMMELN“)
- + VERSCHIEDENE INSTRUMENTE: TROMMEL (HIER KANN AUCH DIE SELBST GEMACHTE BLUMENTOPF-TROMMEL VERWENDET WERDEN, SIEHE WERKANLEITUNG „BLUMENTOPF-TROMMEL“), TRIANGEL, RASSEL ETC.
- + LANGBANK
- + REIFEN



### ANLEITUNG:

1. Begrüßungslied: Alle setzen sich im Kreis auf den Boden. Das Cleo Klang Lied wird mit den Kindern gesungen. An der Stelle „Hörst du schon den/die/das ... ? Der/Die/Das klingt so: ...“ darf sich jedes Kind namentlich vorstellen und ein lautes, fröhliches „Hallo!“ von sich geben.
2. Aufwärmspiel: Die Kinder laufen im Kreis zur Trommelbegleitung. Es werden verschiedene Bewegungsarten, wie etwa schleichen, schreiten, gehen, gleiten, laufen und galoppieren mit der Trommel imitiert.
3. Experimentieren mit dem Bommel: Die Bommel werden auf dem Boden im Raum verteilt. Die Kinder sollen sich wieder zur Trommel nach verschiedener Bewegungsart bewegen, aber die Bommel sollen dabei nicht berührt werden. Zur Erschwernis die Kinder auch rückwärtsgehen oder darüberhüpfen lassen.
4. Jedes Kind sucht sich einen Bommel aus. Die Kinder verteilen sich im Raum. Jedes Kind wirft den Bommel in die Luft und versucht ihn zu fangen. Nach kurzem Probieren gibt nun die Pädagogin/der Pädagoge mit dem Schlag auf die Trommel an, wann der Bommel hochgeworfen wird und wie oft. Der Bommel sollte mit beiden Händen gefangen werden.
5. Nun wird die Triangel ins Spiel gebracht: Ein Ton auf der Triangel bedeutet, der Bommel wird nicht hoch, sondern in die andere Hand geworfen. Wird noch ein Ton auf der Triangel gespielt, dann wird er wieder zurückgeworfen. Eine mögliche Erschwernis wäre, die Hände immer weiter auseinanderzuhalten und den Bommel dann mit einer Hand zu fangen.
6. Nun wechseln sich Trommel und Triangel in der Tongebung – also auch in der Impulsgebung – ab.

7. Die Kinder gehen durch den Raum. Die Trommel oder auch Triangel gibt den Rhythmus der Bewegung an. Der Bommel soll nun durch den Raum getragen werden, ohne Zuhilfenahme der Hände.

Also wird er zum Beispiel unter dem Kinn oder Ellenbogen eingeklemmt oder auf dem Kopf balanciert usw. – der Einfallsreichtum der Kinder ist gefragt.

## SPIELVARIANTEN

### 1. ZIELWERFEN

Ziel hierbei ist es, durch einen Reifen zu zielen. Alle Kinder zielen auf einen Reifen, der am Boden liegt, oder durch einen Reifen, der von der Pädagogin/ vom Pädagogen gehalten wird.

### 2. PARTNERÜBUNG

Ein Kind steht auf der Bank, das andere unten. Der Bommel wird hin- und hergeworfen. Dann tauschen die Kinder die Position.

### 3. GRUPPENÜBUNG

Es wird ein Kreis gebildet und jedes zweite Kind hat einen Bommel. Auf einen Trommelschlag wird der Bommel durch die Grätsche weitergereicht, auf einen Triangelschlag wird der Bommel über den Kopf weitergereicht. Wenn die Rassel erklingt, wird der Bommel hinter dem Rücken an den Nachbarn weitergereicht.

### 4. TANZEN

Von der Cleo Klang CD wird der „Frühlingsstimmen-Walzer“ abgespielt (Track 25). Die Kinder sind eingeladen, dazu jeweils zu zweit „Walzer zu tanzen“. Dabei wird der Bommel zum Beispiel zwischen den Bäuchen eingezwickelt, sodass er beim Tanzen nicht

auf den Boden fällt. Eine weitere Möglichkeit wäre, ihn dabei zwischen den Stirnen einzuklemmen.

### 5. ABSCHLUSSSPIEL

Ein Abschlusspiel könnte sein, mit den vielen Bommeln ein Muster am Boden zu legen. Dazu nimmt jedes Kind nacheinander einen Bommel und legt ihn auf den Boden – Bommel an Bommel – bis ein Muster entsteht. Man kann natürlich auch ein Muster vorgeben, wie zum Beispiel eine Schnecke.

Alternativ könnte auch zum Ausklang von der Cleo Klang CD das sehr schwungvolle Musikstück von Stefan Obermaier „The Fifth“ (Track 23) gespielt werden und die Kinder tanzen und bewegen sich dazu. Wenn die Musik abgeschaltet wird, sollen die Kinder zu einem der zuvor im Raum verteilten Bommel laufen. Wer keinen erwischt, scheidet aus. Es liegt also immer ein Bommel zu wenig am Boden. Dies ist eine Variante des Spieles „Eine Reise nach Jerusalem“.

### 6. AUSKLANG

Abschließend wird Cleo der Klang als Bommelgebilde gelegt und noch einmal das Cleo Lied gesungen, wobei statt der anfänglichen Begrüßung, jedes Kind sich mit einem klangvollen „Baba“ oder „Tschüss“ verabschiedet.

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

- + Die Wechselwirkung von Rhythmus und Körperbewegung bzw. die Einheit geistigen und körperlichen Tuns durch Musik ist eine besondere und ganzheitliche Art der Bewegungserziehung.
- + Kinder lernen, sich in einem richtigen Zeit-, Raum- und Kraftverhältnis zu koordinieren.
- + Sensomotorische Übungen schulen das bewusste Hören, Sehen, Greifen und Begreifen.
- + Die Konzentration wird gefördert. Dem Kind wird ermöglicht, sich auf den eigenen Körper zu konzentrieren und seine Schwächen und Stärken durch Sinnesschulung zu erkennen.
- + Das Selbstbewusstsein wird gestärkt.
- + Durch Partnerübungen lernt das Kind zu vertrauen und sich auf jemanden einlassen zu können.

### VARIANTE DER RHYTHMIK-EINHEIT:

## ALLES MIT DEM KLANGBALL

### VORBEREITUNG:

Anstatt der Bommel aus Wolle werden die selbst gemachten Klangbälle aus Garn verwendet (siehe Werkanleitung „Klingender Klangball“). Grundsätzlich können dabei die Spiel- und Experimentier-vorschläge – also Punkt 1 bis 11 – übernommen werden.

Es könnte zuerst auch die Rhythmik-Einheit mit den Bommeln begonnen und zur Steigerung dann mit dem klingenden Ball fortgesetzt werden.



### HINWEIS

*Mit dem Klangball muss vorsichtig umgegangen werden.*

## SPIELVARIANTEN

### ABSOLUTE STILLE

Da der Klangball – wie der Name schon sagt – durch die Schelle im Inneren klingt, ergeben sich neue Experimentiermöglichkeiten. So kann eine

Aufgabenstellung sein, den Ball vorsichtig durch den Raum zu tragen, ohne dass die Schelle im Inneren klingt.

### HÖRE AUF DIE TRIANGEL

Alle Kinder tragen den Ball vorsichtig durch den Raum und wenn die Triangel einen Ton spielt, sollen nur die roten Bälle erklingen, also hochgeworfen

und wieder gefangen werden. Werden mit der Triangel zwei Töne hintereinander gespielt, sollen die gelben Bälle hochgeworfen werden usw.

### PARTNERÜBUNG

Wenn sich die Kinder den Ball gegenseitig zurollen, kann zur Erweiterung der Aufgabe auch hier die Triangel als Impulsgebung gespielt werden. Wichtig dabei ist, dass es auch immer für einen Moment ruhig sein muss. Konkret bedeutet dies: Der Triangelimpuls erklingt, der Klangball wird zum

Partner gerollt, danach ist kurz bestmögliche Stille im Raum. Kommt der nächste Triangelimpuls, dann wird der Ball zurückgerollt. Die Kinder sollen auf den Wechsel von Stille und Klang hingewiesen werden. Ziel der Übung ist es daher auch, die Stille kurz „aushalten“ lernen.

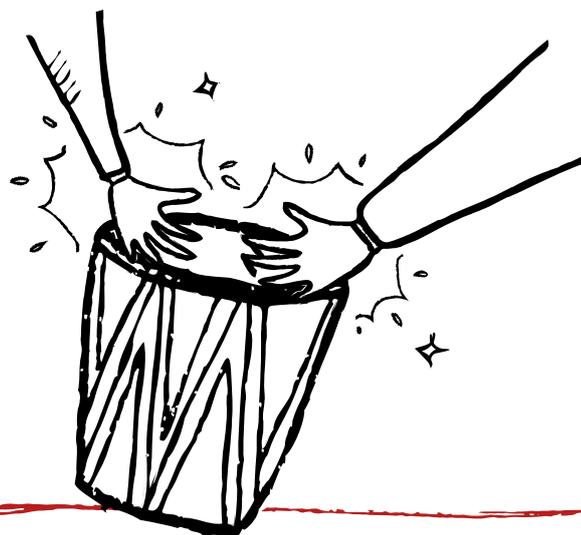
---

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

- + Die Wechselwirkung von Rhythmus und Körperbewegung bzw. die Einheit geistigen und körperlichen Tuns durch Musik ist eine besondere und ganzheitliche Art der Bewegungserziehung.
- + Kinder lernen, sich in einem richtigen Zeit-, Raum- und Kraftverhältnis zu koordinieren.
- + Sensomotorische Übungen schulen das bewusste Hören, Sehen, Greifen und Begreifen.
- + Die Konzentration wird gefördert. Dem Kind wird ermöglicht, sich auf den eigenen Körper zu konzentrieren und seine Schwächen und Stärken durch Sinnesschulung zu erkennen.
- + Das Selbstbewusstsein wird gestärkt.
- + Durch Partnerübungen lernt das Kind zu vertrauen und sich auf jemanden einlassen zu können.

# ✂ BASTELANLEITUNG

## 3 BLUMENTOPF-TROMMEL



### WIR BRAUCHEN:

- + BLUMENTOPF AUS TERRAKOTTA MIT LOCH IM BODEN, CA. 15–20 CM DURCHMESSER
- + 5 BLATT BUTTERBROTPIAPIER ODER PACKPIAPIER
- + ANGERÜHRTER TAPETENKLEISTER
- + SEIDENPAPIER ODER GESCHENKPAPIER, CA. 35CM X 35CM
- + SCHERE
- + PINSEL
- + KARTONSCHABLONE, CA. 35 CM DURCHMESSER
- + STIFT
- + GEFÄSSE FÜR KLEISTER UND WASSER



### ANLEITUNG:

1. Mithilfe der Kartonschablone werden zuerst 5 Kreise aus dem Pack- bzw. Butterbrotpapier vorgezeichnet und ausgeschnitten sowie ein Kreis aus dem Seiden- oder Geschenkpapier.
2. Nun wird der erste Kreis auf einer Seite mit Kleister bestrichen und auf die große Öffnung des Topfes gelegt. Das ist der Resonanzkörper der Trommel. Dann wird das Papier vorsichtig glattgestrichen und der überstehende Rand am Topf festgedrückt.
3. Dieser Vorgang wird nun bei allen 5 Papierstücken wiederholt. Das Seiden- oder Geschenkpapier wird als letztes aufgeklebt.
4. Die Trommel muss nun ca. eine Woche lang gut trocknen, damit sich das Papier ausreichend zusammenziehen und sich dabei eine stabile und gespannte Membran bilden kann.
5. Nach einer Woche kann die Trommel bespielt werden.
6. So wird gespielt: Entweder wird die Trommel unter den Arm geklemmt und mit der anderen Hand darauf getrommelt oder die Trommel wird im Sitzen zwischen die Knie geklemmt und mit beiden Händen bespielt.

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### DAS KANN MEINE TROMMEL SAGEN

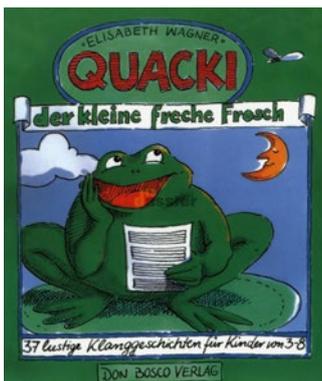
1. Jedes Kind hat seine selbst gemachte Trommel in der Hand.  
spielen?“) oder ein Tier („Wer kann spielen wie ein Elefant?“).
2. Die Pädagogin/Der Pädagoge gibt den Kindern nun ein Wort vor, z. B. ein Gefühl („Wer kann fröhlich / traurig / wütend / müde  
3. Ein Kind, das eine Idee hat, wie dieses Gefühl oder Tier klingen könnte, darf auf seiner Trommel vorspielen.

#### VARIANTE:

1. Die Pädagogin/Der Pädagoge spielt die Trommel auf eine bestimmte Weise und versucht damit etwas auszudrücken.  
der Pädagoge spielt. Die Pädagogin/Der Pädagoge unterstützt ggf. die Kinder mit wenig Wortschatz durch gezielte Fragen: „Was glaubst du, bin ich fröhlich oder traurig? Bin ich ein Elefant oder eine Ameise?“
2. Die Kinder versuchen zu benennen bzw. erkennen, was die Pädagogin/

### KLANGGESCHICHTE

1. Die Pädagogin/Der Pädagoge erzählt eine Geschichte.  
mit anderen selbst gemachten Instrumenten (siehe Werkanleitungen zu den anderen Instrumenten).
2. Dazu erzeugen die Kinder passende Geräusche auf der Trommel und



#### BUCHTIPP

Elisabeth Wagner

#### **QUACKI, DER KLEINE FRECHE FROSCH**

37 lustige Klanggeschichten für Kinder von 3–8 Jahren

Don Bosco Verlag

## VARIANTE:

Der Beginn des Cleo Klang Buchs wird bis zu der Stelle, wo die Kinder beschließen in das Haus der Musik zu gehen, vorgelesen bzw. gemeinsam wiederholt.

### **DER PÄDAGOGE/DIE PÄDAGOGIN ERZÄHLT NUN IN NEUEN VARIANTEN WEITER:**

„Gehen wir doch ins Haus der Musik“, sagt Emil.  
 „Wir können jetzt nicht hinaus“, sagt Lio, „hörst du nicht? Draußen tröpfeln viele Regentropfen vom Himmel.“

*Die Kinder klopfen mit den Fingern langsam auf die Trommel.*

„Oje, schade“, sagt Emil.  
 „Können wir jetzt ins Haus der Musik gehen?“, fragt Emil später.  
 „Nein, Emil“, sagt Lio, „hörst du nicht? Draußen prasselt jetzt der Regen vom Himmel.“

*Die Kinder klopfen immer wilder auf die Trommel.*

- + Wenn es hagelt, klopfen die Kinder mehr auf den Trommelrand.
- + Nieselt es, dann wird ganz leise mit den Fingern darauf geklopft.
- + Stürmt es, dann wird wild über das Trommelfell gestrichen bzw. gekratzt.
- + Bläst der Wind, kratzt man nur leicht auf das Trommelfell.

„Können wir jetzt ins Haus der Musik gehen?“, fragt Emil.

„Hör ganz genau hin, Emil“, sagt Lio, „hörst du noch was?“

*Die Kinder sind ganz still.*

„Nein, ich höre nichts“, sagt Emil.  
 „Dann können wir jetzt gehen!“

Nach diesem Teil kann das Bilderbuch weiter vorgelesen bzw. gemeinsam wiederholt werden.

---

## **KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION**

### **I. SPRACHLICHER AUSDRUCK**

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge verbal auszudrücken.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert. Alle Handlungsabläufe sollen sprachlich begleitet und das Kind möglichst in einen Dialog einbezogen werden.

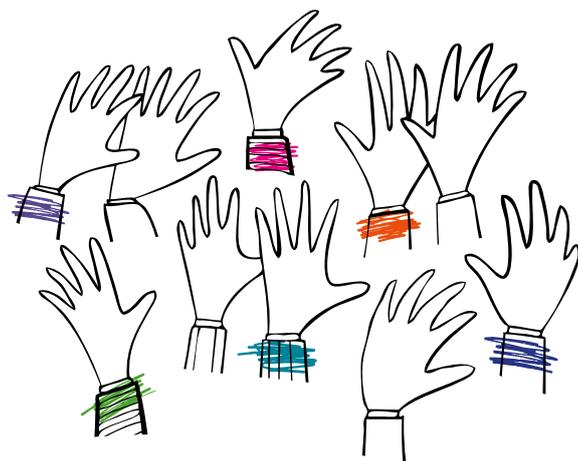
### **II. UMGANG MIT MATERIALIEN**

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.
- + Die Feinmotorik wird gefördert.
- + Die Konzentration und Ausdauer werden gefördert.



## SPIELANLEITUNG

# 4 CLEO KLANG FINGERSPIEL



### AKTIVITÄT FÜR EINE KLEINGRUPPE:

+ 1-4 KINDER

#### TEXT:

#### FINGERSPIEL:

Das ist Emil.  
Emil spielt am Cello seinen  
schönsten **Ton**.



Der Daumen der rechten Hand  
ist Emil – der Zeigefinger  
bewegt sich kurz. Dann  
wird mit beiden Armen  
und Händen die Spielweise  
eines Cellos angedeutet.

Lara und Lu, sie rufen:  
„Das kann ich auch **schon**.“



Zeigefinger und Mittelfinger  
der linken Hand bewegen  
sich. Der Daumen der rechten  
Hand kommt wieder dazu  
und bewegt sich ebenfalls.

**TEXT:**

**FINGERSPIEL:**

Zuerst fliegt da ein Klangball  
einsam durch den **Raum**,



Daumen und Zeigefinger  
der rechten Hand  
formen einen „Ball“.

doch dann spielt Lara Geige –  
einen Ton, man hört ihn **kaum**.



Zuerst wird Lara mit dem  
Zeigefinger der linken Hand  
dargestellt. Dann wird mit  
beiden Armen und Händen  
die Spielweise einer Geige  
nachgeahmt. Und bei den  
Worten „... man hört ihn kaum“,  
werden die offenen Hände  
hinter die Ohren gelegt.

Zwei Töne fliegen durch die Luft,  
das ist ja noch nicht **viel**,



Daumen und Zeigefinger  
beider Hände formen  
jeweils einen „Klangball“.

**TEXT:**

**FINGERSPIEL:**

denkt sich dabei die freche Lu  
und bringt die Bratsche ins **Spiel**.



Zum Zeigefinger der linken Hand  
kommt nun der Mittelfinger  
dazu, der sich bewegt. Dann  
wird die Spielweise einer  
Bratsche nachgeahmt.

Doch plötzlich kommt noch  
Lio dazu: „Wartet auf mich fürs  
**Quartett**,



Lio wird mit dem kleinen Finger  
der rechten Hand dargestellt.

denn ohne zweite Geige,  
da sind wir nicht **komplett**.”



Dann wird die Spielweise der  
Geige nochmals nachgeahmt.

**TEXT:**

**FINGERSPIEL:**

Vier Instrumente, so viele Töne –  
wie das wohl klingen kann?



*Wir zeigen die Zahl vier.  
Der Daumen liegt in der  
offenen Handfläche.*

... aber dann ...

Dann geschieht ein Zauber –  
es dauert gar nicht lang,



*Wir formen mit Daumen  
und Zeigefinger beider  
Hände zwei „Klangbälle“.*

die Töne kommen zusammen  
und geboren ist **CLEO KLANG!**



*Dann werden von allen  
beteiligten Kindern die  
„Klangbälle“ – die „Töne“ – in  
der Mitte zusammengeführt.  
Alle Fingerspiel-Teilnehmer/  
innen formen nun also  
gemeinsam „Cleo Klang“.*

## TIPP

*Tonfall, Mimik und vor allem die Gestik (die Fingerbewegungen) werden von der Pädagogin/vom Pädagogen bewusst und besonders deutlich eingesetzt. Dies hilft dem Kind, sich Text und Bewegungen leichter einzuprägen.*

---

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

- + Durch das Experimentieren mit Sprache (lautes, leises, tiefes und hohes Sprechen) erwerben die Kinder die Intonation der Sprache leichter.
- + Konzentration und Merkfähigkeit werden auf reizvolle Art gefördert.
- + Die Kinder wiederholen Wortschatz zum Thema.
- + Sprache und Bewegung werden gleichzeitig ausgeführt. Dadurch werden die Koordination und die Feinmotorik zusätzlich gefördert.

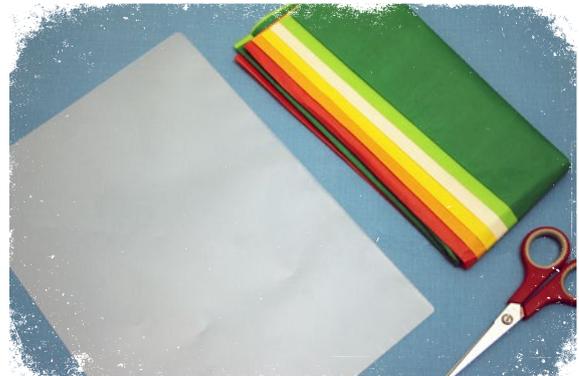
# ✂ **BASTELANLEITUNG**

## **5 CLEO KLANG ALS FENSTERBILD**



### **WIR BRAUCHEN:**

- + SEIDENPAPIER ODER TRANSPARENTPAPIER IN VERSCHIEDENEN FARBEN
- + 10–20 STK. LAMINIERFOLIE, DOPPELSEITIG, A4
- + SCHWARZER PERMANENTSTIFT
- + KLEBEBAND
- + LAMINIERGERÄT
- + SCHERE



### **ANLEITUNG:**

1. Die Kinder reißen zuerst etwa ca. 2 cm kleine Schnipsel aus dem Seidenpapier.
2. Die Papierschnipsel werden mit der Hilfe der Pädagogin/des Pädagogen zwischen die Folienblätter gelegt.  
**HINWEIS** *Zwischen den Schnipseln kann ruhig Folie durchscheinen. Die Schnipsel müssen also nicht die gesamte Folie abdecken.*
3. Die Pädagogin/Der Pädagoge gibt nun die Laminierfolie mit den Seidenpapierschnipseln in das Laminiergerät.
4. Nun können die Kinder kreisförmige Teile aus der Folie ausschneiden.  
**HINWEIS** *Die Pädagogin/Der Pädagoge kann helfen, die Kreise auf der Folie in verschiedenen Größen mit einem wasserfesten Stift vorzuzeichnen. Es kann auch ein Glas als Schablone dienen, damit die Cleo Klang Kreise auch wirklich rund sind.*
5. Nun werden die verschiedenfarbigen Kreise mit Klebeband vorsichtig ans Fenster geklebt, bis Cleo Klang bunt und groß ist.

### **HINWEIS**

*Für die Augen kann man weißes und schwarzes, laminiertes Papier verwenden.*

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### ... WÄHREND DES BASTELNS

1. Alle Handlungsabläufe sollten sprachlich begleitet werden, z. B. „Schau, wir haben hier Papier, ein Seidenpapier. Fühl einmal, das ist ganz weich.“ Die Pädagogin/Der

Pädagoge sollte das Kind möglichst in einen Dialog einbinden, z. B. „Welche Farbe möchtest du denn zuerst nehmen?“

### ... NACH DEM BASTELN MIT DEM FERTIGEN FENSTERBILD

1. Die Kinder setzen sich im Halbkreis um das Cleo Klang Fensterbild auf den Boden. Die Pädagogin/Der Pädagoge bespricht mit den Kindern, wer das ist und wo diese Figur herkommt. Die Inhalte sollten von den Kindern selbst abgerufen werden (z. B. „Könnt ihr euch erinnern? Wie heißt denn dieses bunte Wesen? Und wer weiß noch, wo der Cleo Klang wohnt?“ usw.).
2. Dann kann die Pädagogin/der Pädagoge in Erinnerung rufen, dass Cleo Klang aus ganz viele Klängen, Tönen und Geräuschen besteht. Die Pädagogin/Der Pädagoge kann dann überleiten: „Und jetzt ist der Cleo Klang hier bei uns im Kindergarten und hört ganz

viele neue Geräusche. Was kann er denn bei uns im Kindergarten alles hören?“

3. Gemeinsam wird in einem weiteren Schritt überlegt, was im Kindergarten alles zu hören ist (z. B. Kinder, die singen, lachen, reden, die Gitarre, die Trommel, die Schritte auf dem Boden, etwas fällt herunter, Bausteine fallen um, die Klospülung etc.).
4. Die Geräusche können auch nachgeahmt werden.
5. Das Cleo Klang Lied kann mit den Kindern gesungen werden, dabei können die zuvor bereits besprochenen Geräusche als Strophen eingebaut werden.

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge verbal auszudrücken.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Die Feinmotorik wird gefördert.
- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.
- + Konzentration und Ausdauer werden gefördert.

# ✂ **BASTELANLEITUNG**

## **6 CLEO KLANG**

# **TEPPICH AUS BOMMELN**



### **WIR BRAUCHEN:**

- + WOLLE
- + KARTON
- + BECHER/HÄFERL
- + SCHRAUBVERSCHLUSS EINER TRINKFLASCHE
- + SCHERE, LINEAL, STIFT
- + ANTIRUTSCHMATTE/TEPPICHUNTERLAGE
- + FILZ IN DEN FARBEN WEISS UND SCHWARZ



### **ANLEITUNG:**

1. Auf Karton werden zwei Kreise, ein äußerer größerer und ein innerer kleinerer, gezeichnet, indem man z. B. ein Glas oder einen runden Gegenstand umfährt.
2. Dann werden die Kartonscheibe und das Loch in der Mitte ausgeschnitten, sodass ein Kartonring entsteht. Der Durchmesser des Loches sollte immer mindestens so groß sein, wie der Ring breit ist. Für die Herstellung eines Bommels benötigt man zwei solche Kartonringe derselben Größe.
3. Beide Kartonringe werden übereinander gelegt. Nun werden sie mit Wolle umwickelt. Der Beginn des Fadens wird dabei quer über den Ring gelegt und umwickelt, bis er von alleine hält. Hinweis: Damit das Umwickeln

gut funktioniert, sollte man sich zuerst ein kleines Knäuel abwickeln, das durch die Ringöffnung passt. Je gleichmäßiger gewickelt wird, desto symmetrischer und ordentlicher sieht auch der fertige Bommel am Ende aus. Es ist ratsam, möglichst dicht zu wickeln, bis sich die Wolle am Kartonring wölbt. Dann wird der Bommel dicht und flauschig.

4. Der umwickelte Kartonring wird auf den Tisch gelegt und mit der flachen Hand fixiert. Mit der Schere wird nun am Rand zwischen den beiden Kartonringen die Wolle vorsichtig aufgeschnitten. Schließlich wird ein längerer Wollfaden zwischen die beiden Kartonringe gezogen und verknotet. Erst jetzt halten die sonst losen Fäden zusammen und der Bommel kann nicht mehr auseinanderfallen.

Dieser Vorgang kann öfter wiederholt werden, so wird der Bommel stabiler. Nun können die Kartonringe entfernt werden, indem man sie entweder vorsichtig aufschneidet oder den Bommel durch das Kartonringloch zieht.

5. Für den Feinschliff kann man den Bommel nun zu einer Kugel kneten. Zuallerletzt schneidet man hervorstehende Wollenden und Fransen ab, sodass eine möglichst gleichmäßige, kugelförmige Bommeloberfläche entsteht. Die Wollfäden, mit denen man den Bommel in der Mitte zusammengebunden hat, kann man an beiden Seiten etwas länger lassen, damit man den Bommel später anbinden kann.
6. Aus vielen solchen Bommeln wird ein Teppich. Dafür muss eine Teppichunterlage oder Antirutschmatte auf die gewünschte Größe und Form zugeschnitten werden. Nun wird Bommel für Bommel an die Teppichunterlage geknüpft. Die längeren Wollfäden, mit denen man den Bommel in der Mitte zusammengebunden hat, können nun zum Festknüpfen verwendet werden. Damit Cleo Klang auch Augen und einen Mund hat, kann man zusätzlich aus Filz zwei große, weiße und zwei schwarze, kleinere Kreise ausschneiden. Den Mund könnte man aus schwarzem Filz zuschneiden. Grundsätzlich sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt und man kann Gesicht, Mimik und Farben so gestalten, wie man möchte.

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### KREISSPIEL:

## HERR HOPPEL SUCHT SEINEN BOMMEL

### WIR BRAUCHEN:

- + EINEN BOMMEL
- + EINE KINDERHANDPUPPE ODER EIN STOFFTIER (Z. B. EINEN HASEN)

### ABLAUF:

1. Die Kinder (8–15) sitzen im Sesselkreis. Am Boden in der Mitte des Kreises liegen verschiedene Gegenstände (z. B. Kübel, Topf, Zeitung, Tuch etc.).
2. Ein Kind bekommt den „Herrn Hoppel“ (eine Handpuppe oder ein Stofftier) und geht vor die Tür oder schließt die Augen.
3. Ein anderes Kind versteckt nun den Bommel unter einem der Gegenstände, die in der Mitte liegen.
4. Dann wird das Kind von draußen zurückgerufen bzw. öffnet die Augen. Es soll nun für Herrn Hoppel nach dem Bommel fragen: „Liegt mein Bommel unter dem Kübel?“ Das angesprochene Kind antwortet entweder: „Ja, Herr Hoppel, das ist richtig.“ oder „Nein, Herr Hoppel, suche weiter.“

## VARIANTE:

Der Bommel wird nicht unter Gegenständen versteckt, sondern es hält immer ein anderes Kind im Sesselkreis den Bommel hinter dem Rücken versteckt. Die Frage des Kindes mit der Handpuppe

lautet dann: „Hast du den Bommel versteckt?“  
Antwort: „Nein, das habe ich nicht.“ oder „Ja, das habe ich.“

---

# KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

## I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

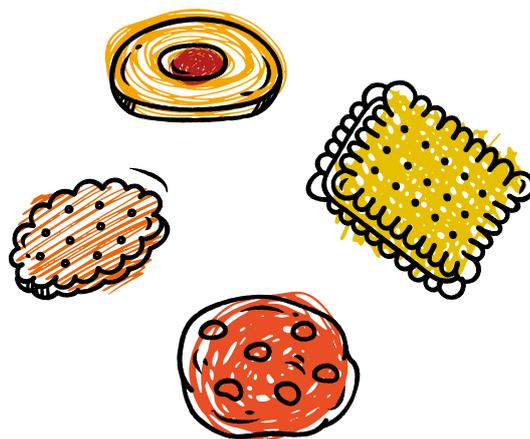
- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge verbal auszudrücken.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.

## II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Wichtig ist es, dass das Kind motiviert wird, die Arbeitsschritte zu verbalisieren und von Anfang an in die Vorgehensweise miteinbezogen wird.
- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.
- + Feinmotorische Kompetenzen werden gefördert.

# BACKANLEITUNG

## 7 CLEO KLANG BUTTERKEKSE



### WIR BRAUCHEN:

- + 750 G MEHL
- + 300 G STAUBZUCKER
- + 6 EIDOTTER
- + 375 G BUTTER
- + 1 PRISE SALZ
- + 2 TL VANILLEZUCKER
- + 4 EL KALTE MILCH
- + 1 STK. ZITRONENSCHALE, GERIEBEN
- + LEBENSMITTELFARBE ZUM BACKEN
- + MIXER
- + FRISCHHALTEFOLIE
- + RUNDE AUSSTECHEFORMEN IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN
- + BACKBLECH
- + BACKPAPIER



### ANLEITUNG:

1. Zuerst werden Butter, Salz und Zucker schaumig gerührt.
2. Dann fügt man Mehl, Vanillezucker und 6 Eidotter bei, schließlich wird Milch hinzugefügt und alles zu einem Teig verknetet.
3. Die Teigkugel wird mit Frischhaltefolie umwickelt und für ca. eine Stunde in den Kühlschrank gelegt.
4. Nach dem Rasten muss man den Teig in mehrere Portionen teilen und jeder Portion eine andere Lebensmittelfarbe beimengen. Der Teig muss daraufhin erneut durchgeknetet werden.
5. Anschließend kann man den Teig dünn ausrollen und runde Kekse ausstechen.
6. In der Zwischenzeit kann man Backpapier auf ein Backblech legen, dann die ausgestochenen Kekse auflegen und im vorgeheizten Ofen bei 180 °C 6–8 Minuten backen.

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### ... VOR DEM BACKEN

1. Vor dem Backen sollten die Zutaten und Gebrauchsgegenstände benannt und die folgenden Handlungen besprochen werden. Die Erarbeitung von Wortschatz kann auch über Fingerspiele (z. B. „Fünf Wichtel wollen Kekse backen“) oder Lieder (z. B. „Backe, backe Kuchen“) oder anhand von Bildkarten erfolgen. Neue Wörter sollten immer mit ihrem Artikel gelernt werden.
2. Vor dem Backen kann auch das Cleo Klang Lied gesungen werden. Die Kinder und die Pädagogin/der Pädagoge finden gemeinsam Dinge, die beim Backen ein Geräusch machen, z. B. den Mixer, wenn er läuft, die Zitronenschale, wenn sie gerieben wird, das Ei, wenn es aufgeschlagen wird. Dann wird die dazu passende Strophe gesungen (z.B. „Hörst du nicht den Mixer? Der macht so: Brrrrrrr!“).

### ... WÄHREND DES BACKENS

3. Während der Zubereitung des Teiges, wenn die Zutaten nacheinander in einer Schüssel vermengt werden, sollte die Pädagogin/der Pädagoge das Kind auch sprachlich in die Arbeitsschritte miteinbeziehen und in Dialoge über die Abläufe verwickeln (z. B. „Zähl einmal! Sind das sechs Eier? Was machen wir jetzt mit den Eiern?“). Außerdem kann man die Kinder an die Geräusche erinnern (z. B. „Hör gut hin, wie das Ei gleich knacken wird ...“), oder die entsprechende Liedzeile aus dem Cleo Klang Lied wiederholen.
4. Während die Kekse im Rohr backen, kann das Cleo Klang Lied nochmal gesungen werden. Da während der Zubereitung des Teiges und des Ausstechens der Kekse den Kindern bestimmt neue Geräusche aufgefallen sind, die ihnen zuvor noch nicht bewusst waren, kann das Lied um neue Strophen erweitert werden. Eine Strophe kann sich auch auf die Freude über die Kekse beziehen, die bald fertig sein werden (z. B. „Hörst du schon unser Jubeln? Das klingt so: Juhuuuu!“).

### ... NACH DEM BACKEN

5. Sind die Kekse fertig, kann auch eine Handpuppe zum Einsatz kommen, um über die Arbeitsschritte des Keksebackens zu sprechen und das Erlebte zu reflektieren. Die Handpuppe stellt sich dabei unwissend, um von den Kindern möglichst viel zu erfahren und sie zum Erklären und Beschreiben der Vorgänge zu ermuntern (z. B. „Wie sind die Kekse so rund geworden?“; „Wie sind sie so blau geworden? Habt ihr die mit Wasserfarben bemalt?“; „Was, Eier? Ist da auch die Eierschale drin?“).

## SPRACHFÖRDERNDE AKTIVITÄTEN MIT DER HANDPUPPE

Handpuppen sind Objekte, die durch Beziehungen belebt werden, die das Kind zu ihnen aufbaut. Es spielt Erlebtes und Fantasiertes nach und bindet sich selbst in das Spielgeschehen ein. Die Verbindung zwischen Kind und Figur ist unmittelbar und direkt. Diese Verbindung auf Augenhöhe wird auch als assoziiertes Spiel bezeichnet und eignet sich daher besonders gut in Hinblick auf sprachfördernde Aktivitäten. Die Handpuppe ist ein arbeitsunterstützendes Bildungsmittel und macht die Vermittlung einfacher; d. h. Kinder öffnen sich leichter und werden kommunikativer. Besonders gut geeignet sind Handpuppen, bei denen sich auch der Mund bewegen kann, bzw. Kinder in die Hände schlüpfen können (siehe Foto). Die Handpuppe sollte zudem einen Namen bekommen, diese Personifizierung erlaubt es den Kindern, mit der Puppe direkter zu kommunizieren.



## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

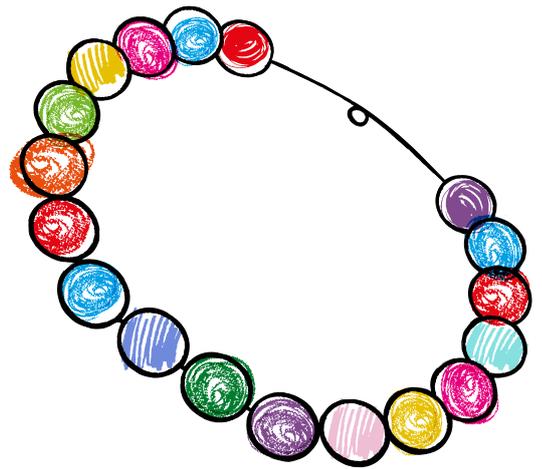
- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge auszudrücken.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert und reflektiert.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.
- + Koordination und feinmotorische Kompetenzen werden gefördert.

# BACKANLEITUNG

## 8 CLEO KLANG PERLENKETTE AUS SALZTEIG



### WIR BRAUCHEN:

- + 1/2 TASSE SALZ
- + 1/2 TASSE STÄRKEMEHL
- + 3/4 TASSE MEHL
- + 1/2 TASSE WARMES WASSER
- + MEHRERE SCHÜSSELN
- + MIXER MIT KNETHAKEN
- + SCHNEEBESEN
- + KLUMPEN PLASTILIN
- + TEMPERA-FARBPULVER IN VERSCHIEDENEN FARBEN
- + NYLONFÄDEN ODER PERLGARN
- + PLAKATFARBE



- + PINSEL
- + EVENTUELL KLARLACK

### ANLEITUNG:

1. Salz, Mehl und Stärkemehl werden mit dem Schneebesen in einer Schüssel vermengt.
2. Dann gießt man vorsichtig das warme Wasser dazu und rührt dabei kräftig um.
3. Anschließend wird der Teig in der Schüssel zu einer geschmeidigen Kugel geformt.
4. Der Teig wird entsprechend der Anzahl der Farben auf mehrere Schüsseln verteilt. Das Farbpulver wird hinzugefügt und mit dem Teig vermengt.
5. Aus dem eingefärbten Teigklumpen formt man nun kleine Kugeln und durchsticht sie in der Mitte mit einem Zahnstocher. Den Zahnstocher samt aufgespießter Kugel kann man dann zum Trocknen in einen Klumpen Plastilin stecken.
6. Die Salzteigperlen brauchen zum Trocknen mehrere Tage. Wer Lust hat, kann die bunten Perlen nach dem Trocknen mit Plakatfarben verzieren.
7. Die Perlen glänzen besonders schön, wenn sie zuletzt mit glänzendem Klarlack lackiert werden.
8. Nach dem Trocknen werden die Zahnstocher aus den Kugeln gezogen und die Perlen auf einen Faden aufgefädelt. Die Kinder können auf diese Weise Armbänder oder Ketten herstellen.

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### ... MIT DEN SALZTEIGKUGELN

Die Salzteigkugeln eignen sich besonders gut für mathematische Übungen, logische Reihen und Farbzuordnungsspiele. In Zusammenhang mit der sprachlichen Entwicklung ist hierbei wichtig, dass Denkprozesse und Handlungen im Dialog mit dem Kind verbalisiert werden. Das Kind sollte sich der Tätigkeit bewusst sein, sich also fragen: Was mache ich als nächstes und warum?

1. Die Pädagogin/Der Pädagoge legt mit den farbigen Kugeln den Beginn einer Reihe und das Kind soll versuchen, sie in derselben Weise logisch weiterzuführen. Die Kugeln können auch aufgefädelt anstatt aufgelegt werden.
2. Das Kind wird angehalten, die Kugeln nach verschiedenen Gesichtspunkten (z. B. nach ihrer Größe oder nach dem Vorbild des Regenbogens) zu sortieren.

### ... MIT DEN FERTIGEN KETTEN

Die fertigen Perlenketten können nebeneinander aufgelegt werden. Nun können zum Beispiel Vergleiche angestellt werden. Die Pädagogin/Der Pädagoge fragt die Kinder: „Wer findet die längste/kürzeste/bunteste Salzteigkette? Wie viele Kugeln

hat die kürzeste Kette? Welche Kette hat mehr als 10 Kugeln?“ Die Kinder sollen dabei stets in einen Dialog verwickelt und motiviert werden, ihre Gedanken auszudrücken.

---

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

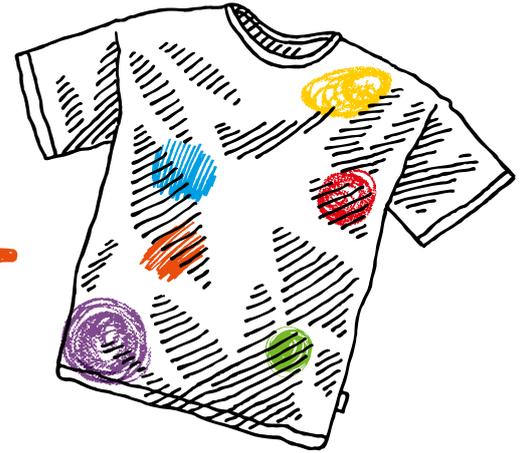
- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge auszudrücken.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Denkprozesse und Handlungen werden im Dialog verbalisiert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit den Zutaten auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Feinmotorische Kompetenzen werden gefördert.

# ✂ BASTELANLEITUNG

## 9 CLEO KLANG T-SHIRT - SELBST GEMACHT



### WIR BRAUCHEN:

- + WEISSES T-SHIRT
- + 4–8 VERSCHIEDENE STOFFMALFARBEN
- + SCHWARZE TEXTILSTIFTE
- + PINSEL
- + BECHER MIT WASSER
- + SCHÜRZE
- + KÜCHENROLLE
- + 4–8 KORKEN
- + STÜCK KARTON IN A4-FORMAT
- + LACK



### ANLEITUNG:

1. Bevor es losgeht, sollte man eine Schürze umbinden und den Tisch mit einem Plastikischtuch o. ä. schützen.
2. Zu Beginn schiebt man den vorbereiteten Karton zwischen Vorder- und Rückseite des T-Shirts, damit beim Bedrucken keine Farbe auf die Rückseite des T-Shirts durchsickert.
3. Dann werden mit schwarzem Textilstift die Augen von Cleo auf das T-Shirt gemalt.

Hinweis: Je nach Alter der Kinder kann es hilfreich sein, die Form von Cleo mit einem Bleistift auf das T-Shirt zu skizzieren.

4. Danach werden Korke mit Stoffmal Farben bestrichen und nun beginnt man, rund um die Augen bunte Korkabdrücke auf das T-Shirt zu drucken. Wichtig: Ein Erwachsener sollte in der Nähe des Kindes sein, damit möglichst innerhalb der Bleistiftskizze gedruckt wird bzw. richtig mit der Textilfarbe umgegangen wird.

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### WÄHREND DES BEDRUCKENS ...

Das Handeln sollte von der Pädagogin/dem Pädagogen immer sprachlich begleitet und das Kind möglichst in einen Dialog verwickelt werden (z. B. „Schau, wenn man fester drückt,

wird der Abdruck schöner!“; „Welche Farbe sollen wir auf diesen Korken tun?“; „Was müssen wir als nächstes tun?“).

### ... NACH DEM BEDRUCKEN:

Wenn das T-Shirt fertig ist, kann auch eine Handpuppe zum Einsatz kommen, um über die Arbeitsschritte zu sprechen und das Erlebte zu reflektieren. Die Handpuppe stellt sich dabei unwissend, um von den Kindern möglichst viel zu erfahren und

sie zum Erklären und Beschreiben der Vorgänge zu ermuntern (z. B. „Hast du mit dem Pinsel auch deine Nase angemalt?“; „Wie sind denn die vielen bunten Punkte auf dein T-Shirt gekommen? Hat es da Farbe vom Himmel geregnet?“).

---

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge auszudrücken.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Feinmotorische Kompetenzen, wie Arm-, Hand- und Fingermotorik, werden gefördert und verfeinert.
- + Das Kind entwickelt ein Form- und Farbgefühl.

# ✂ BASTELANLEITUNG

## 10 INSTRUMENTEN-MEMORY



### WIR BRAUCHEN:

- + QUADRATISCHE BLANKO- ODER KARTONKÄRTCHEN (CIRCA 6 X 6 CM)
- + LAMINIERFOLIEN UND LAMINIERGERÄT (IM FALLE VON KARTONKARTEN)
- + MEMORYMOTIVE (SIEHE UNTEN)
- + STICKERPAPIER IN A4
- + KINDERSCHEREN



### ANLEITUNG:

1. Die Memorymotive werden auf weißem Stickerpapier farbig ausgedruckt. Wichtig ist, dass ein guter Farbdrucker verwendet wird, denn der Farbcodex hilft den Kindern beim Zuordnen.
2. Die Kinder schneiden die ausgedruckten Motive aus und kleben sie auf die Blankokarten (bzw. auf die quadratischen Kartonkarten), die die Pädagogin/der Pädagoge vorbereitet hat.
3. Sollten Kartonkärtchen verwendet werden, sollten diese anschließend laminiert werden, um die Haltbarkeit zu erhöhen.
4. Nun kann gespielt werden: Das Spiel eignet sich für 2–4 Spieler. Grundsätzlich gelten die herkömmlichen Memory-Spielregeln.

Ziel ist demnach, direkt nacheinander ein Kartenpaar aufzudecken und so möglichst viele Kartenpaare zu sammeln. Ein Paar besteht beim Instrumenten-Memory immer aus einer Karte, auf der das Orchesterinstrument abgebildet ist, und einer, die die richtige Spielhaltung zeigt. Werden zwei unterschiedliche Karten aufgedeckt, muss man diese wieder umdrehen, nachdem die Kinder sie sich kurz einprägen durften. Die Spieler wechseln sich ab. Wenn ein Mitspieler ein Pärchen entdeckt hat, darf dieser es behalten und erneut zwei Karten aufdecken. Das Spiel ist beendet, wenn alle Paare gefunden wurden.

### TIPP

Um die Zuordnung beim Spiel zu erleichtern, ist jedes Instrument in einer bestimmten Farbe abgebildet. Dieses Farbschema ist außerdem dasselbe wie im Bilderbuch. So können die Kinder beispielsweise das jeweilige Instrument im Orchester auf Seite 3–4 suchen und/oder zählen, wie oft dieses Instrument im Orchester vorkommt.

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

Das Spiel sollte natürlich sprachlich begleitet und jedes Kind, das an der Reihe ist, in einen Dialog über seine aufgedeckten Kärtchen (etwa über den Namen des abgebildeten Instrumentes, die Größe, die Farbe, die Spielweise) verwickelt werden.

Daneben oder als Vorbereitung auf das Memoryspiel können die Kärtchen des Instrumentes auch als Bildkärtchen für diverse Sprachförderaktivitäten

zum Thema Musik und Instrumente dienen. So können sie beispielsweise gemeinsam nach Oberbegriffen sortiert werden (Saiten-, Blas-, oder Schlaginstrumente etc.) und es kann darüber gesprochen werden, was ein Saiten-, Blas- oder Schlaginstrument ausmacht. An den selbstgebastelten Instrumenten (siehe Bastelanleitungen) kann dies veranschaulicht und von den Kindern ausprobiert werden.

---

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

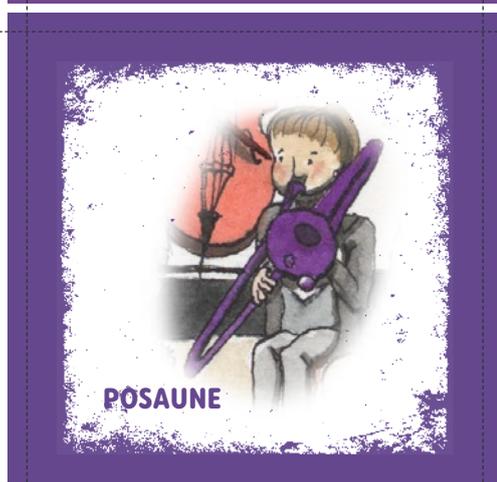
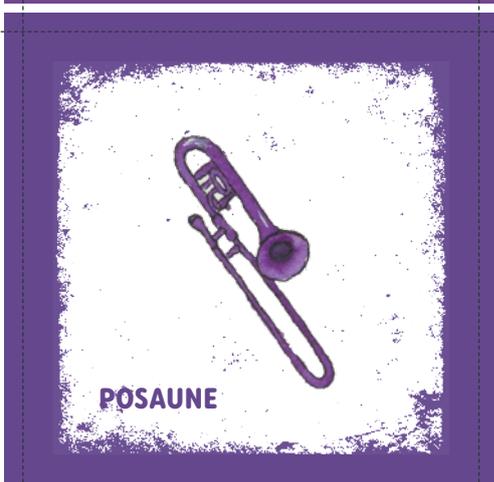
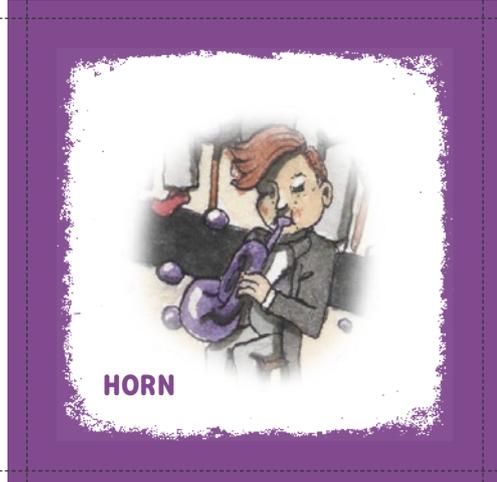
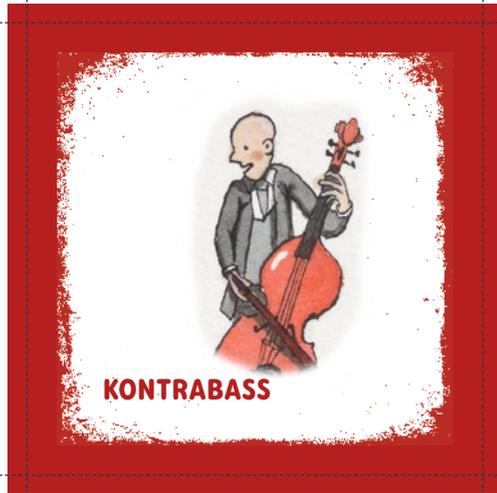
### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

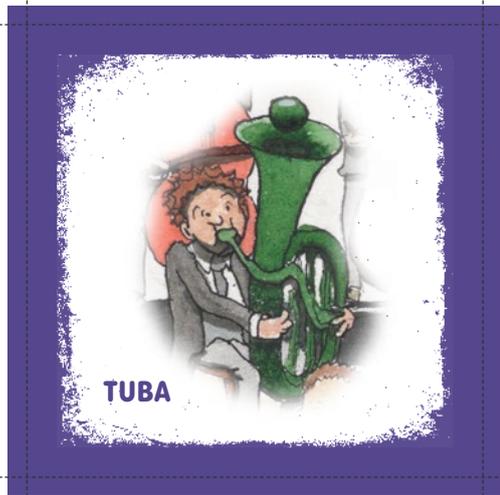
- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge auszudrücken.
- + Das Kind erwirbt Sachwissen und einen erweiterten Wortschatz zum Thema.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert
- + Spielschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.

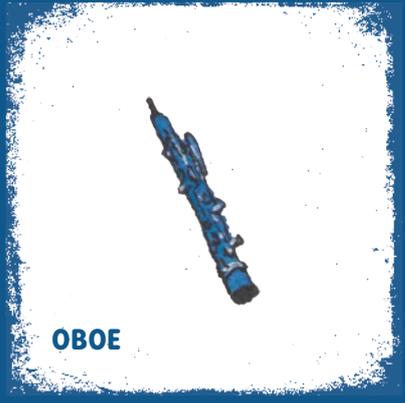
### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Die Feinmotorik wird geübt.









OBOE



OBOE



FAGOTT



FAGOTT



XYLOPHON



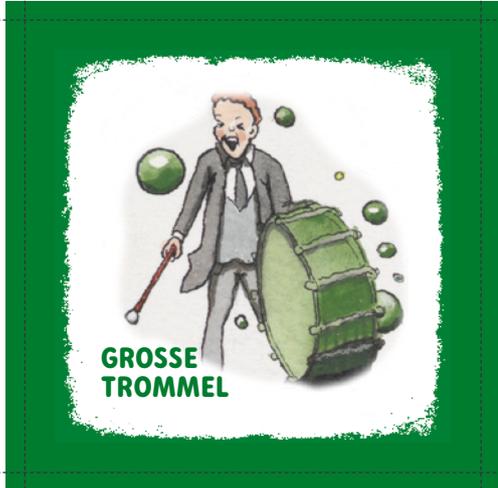
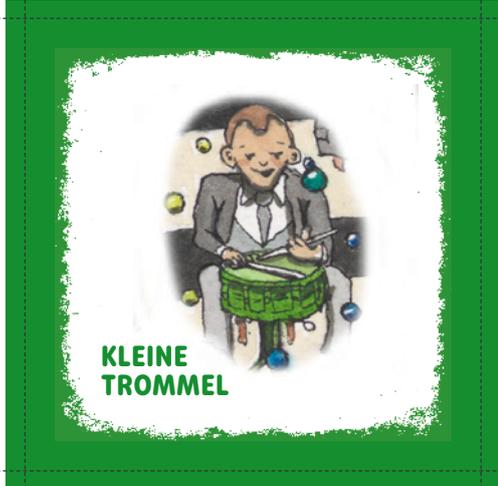
XYLOPHON



BECKEN



BECKEN





# SPIELANLEITUNG

## 11 INSTRUMENTE RATEN



### WIR BRAUCHEN:

- + KARTEN AUS DEM MEMORY-SPIEL (ALLE, DIE INSTRUMENTE ZEIGEN)
- + CLEO KLANG CD
- + CD-PLAYER

### ANLEITUNG:

1. Das Spiel eignet sich für 2–4 Kinder, die Pädagogin/der Pädagoge fungiert als Spielleiter/in.
2. Anfangs werden die Memorykarten mit den abgebildeten Instrumenten nach oben am Tisch oder Boden verteilt.
3. Nun werden die Tracks 4–22 der Cleo Klang CD (Klangbeispiele zu den jeweiligen Orchesterinstrumenten) abgespielt. Die Pädagogin/Der Pädagoge stellt die Frage: „Nanu, welches Instrument bist du?“ Dann wird ein beliebiger Track (#4 bis #22) vorgespielt.
4. Die mitspielenden Kinder sollen nun das richtige Kärtchen zum Hörbeispiel finden und das Instrument benennen. Die



Kinder können dabei reihum die Chance bekommen, das richtige Instrument zu finden, oder um die Wette suchen.

5. **Ziel:** Wer am Ende die meisten Instrumenten-Kärtchen erhört hat, hat gewonnen.

### HINWEIS

*Um das Spiel zu vereinfachen, können auch nur Instrumentengruppen (also entweder nur Blas-, Saiten- oder Schlaginstrumente) verwendet werden. Die dazugehörige Seite im Bilderbuch, die die Tonerzeugung erklärt, kann zuvor mit den Kindern besprochen werden.*

## VARIANTE:

Es können jene Kärtchen für das Spiel gewählt werden, die die richtige Spielhaltung zeigen. Das Kind, das das richtige Kärtchen gefunden hat, soll

daraufhin das Instrument nicht nur benennen, sondern auch die Spielhaltung imitieren.

---

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge verbal auszudrücken.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.
- + Das Kind verfügt über mehr Fachbegriffe bzw. Sachwissen.
- + Die Konzentration und die Merkfähigkeit werden gefördert.
- + Sprache und Bewegung werden kombiniert ausgeführt.

## ✂ BASTELANLEITUNG

# 12 KAZOO - SELBST GEMACHT

### WIR BRAUCHEN:

- + KARTONRÖHRE VON KÜCHENROLLE ODER TOILETTENPAPIER
- + BUTTERBROT- ODER PERGAMENTPAPIER
- + KLEBSTOFF
- + KLEBBAND
- + SCHERE
- + BECHER, IM UMFANG CA. 2 CM GRÖßER ALS DER DURCHMESSER DER KARTONRÖHRE
- + MALFARBEN ODER SEIDENPAPIER ZUM DEKORIEREN DER RÖHRE



### ANLEITUNG:

1. In die Kartonröhre wird seitlich ein Loch von max. 1 cm Durchmesser geschnitten.
2. Nun wird die Röhre entweder bemalt oder mit Seidenpapier bunt beklebt.
3. Der Becher wird auf das Butterbrot- bzw. Pergamentpapier gestellt, ein Kreis gezeichnet und anschließend ausgeschnitten.
4. Auf einer Seite der Röhre wird 1 cm breit Klebstoff um den Rand herum aufgetragen und dann der ausgeschnittene Papierkreis auf die Öffnung gelegt. Der Papierrand wird vorsichtig auf den klebrigen Rand der Kartonröhre gedrückt. Zusätzlich kann das Papier am Rand der Rolle mit transparentem Klebeband fixiert werden.

### SO WIRD'S GESPIELT:

In das seitlich hineingeschnittene Loch kann nun gesprochen, gesungen, gesummt oder geheult werden. Die Stimme wird dabei durch das Schwingen der angebrachten Membran verzerrt bzw. durch den Resonanzkörper (Röhre) verstärkt wiedergegeben.

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### CLEO KLANG LIED MIT KAZOO

#### ABLAUF:

1. Die Kinder werden motiviert, darüber nachzudenken, wie Dinge in ihrer Umwelt klingen (z. B. die Bienen, der Bach, das Feuerwehrauto etc.). Alle Geräusche und Klänge werden benannt und besprochen (z. B. „Die Bienen summen“; „der Bach rauscht“ etc.).
2. Die Klänge werden jeweils mit dem Kazoo nachgeahmt, die Kinder sollen dabei möglichst kreativ sein.
3. Die Pädagogin/Der Pädagoge kann nun wieder das bekannte Cleo Klang Lied heranziehen.
4. Am Ende der Strophe kann nun das Kazoo zum Einsatz kommen, um das entsprechende Geräusch zu erzeugen.

### DURCH DAS KAZOO SPRECHEN:

#### ABLAUF:

1. Die Kinder sitzen im Kreis.
2. Ein Kind spricht nun den Namen eines anderen ins Kazoo.
3. Das Kind, das sich angesprochen fühlt, steht auf und die Plätze werden getauscht.
4. Dasselbe Spiel kann mit Wortschatz zu beliebigen Themen gespielt werden (jedes Kind ist z. B. ein anderes Instrument oder Tier und kann mit seinem Namen gerufen werden).

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge auszudrücken.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Konzentration und Geschicklichkeit werden beim Spielen trainiert. Wie beim Sprechen liegt der Fokus auf Atmung und Mundmotorik.
- + Das Kind wird zum kreativen Spiel mit seiner Sprache und Stimme angeregt.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Das Kind wird motiviert Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.

## ✂ **BASTELANLEITUNG**

# **13 KLANGBALL – SELBST GEMACHT**

### **WIR BRAUCHEN:**

- + GARN ODER DÜNNE WOLLE IN VERSCHIEDENEN FARBEN
- + KLEISTER
- + LUFTBALLONS ODER KLEINE „WASSERBOMBEN“-BALLONS
- + KLEINE SCHÜSSEL
- + LÖFFEL
- + WASSER
- + SCHERE
- + SCHELLE(N)
- + ZEITUNGSPAPIER ZUM ABDECKEN



### **ANLEITUNG:**

1. Zuerst wird der Tisch mit Zeitungspapier abgedeckt.
2. Dann wird der Luftballonhals auseinandergezogen und die Schelle in den Ballon gegeben.
3. Jetzt kann der Luftballon aufgeblasen und verknotet werden. Wichtig ist, dass er kugelförmig und nicht eiförmig ist.
4. Um den Luftballonhals wird nun eine ca. 10 cm lange Schnur gebunden.
5. Dann werden ca. 5–10 m Garn abgeschnitten.
6. In einem weiteren Schritt wird der Kleister in einer Schüssel angerührt.
7. Nun wird das Garn durch den Kleister gezogen bzw. in den Kleister eingetaucht.
8. Danach wird das Garn um den Ballon gewickelt. Dabei soll ein gleichmäßiges Netz entstehen.
9. Der umwickelte Ballon muss mindestens einen Tag lang trocknen. Dafür wird er an der am Ballonhals befestigten Schnur aufgehängt.
10. Nach der Trocknungszeit wird der Ballon durch das gewickelte Netz zerstoßen und dieser an der am Ballonhals befestigten Schnur herausgezogen.
11. Im Netzball befindet sich jetzt nur noch die Schelle. Der klingende Klangball ist fertig!

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### MIT DEM FERTIGEN KLANGBALL

Der Klangball kann bei einer Rhythmik-Einheit zum Einsatz kommen. (Siehe dazu die Aktivität

„Rhythmik-Einheit: Alles mit dem Klangball“)

### AKTIVITÄT RHYTHMUS MIT SILBEN

Oft werden bei Silbensprechübungen die einzelnen Silben geklatscht. Bei der Klangball-Variante wird statt zu klatschen der Klangball zum Klingen gebracht. Die neuen Begriffe aus dem Cleo Klang Buch werden durch das Schütteln des Klangballs und das gleichzeitige Sprechen der Wörter rhythmisch gestaltet.

Folgende Wörter können verwendet werden:

Cel • lo

Gei • ge

Streich • quar • tett

Trom • pe • te

Trom • mel

Ri • ta

Rhyth • mus

Mo • zart

Wal • zer

Mu • sik

#### ABLAUF:

1. Eine kleine Gruppe von 2–6 Kindern sitzt mit der Pädagogin/dem Pädagogen im Kreis.
2. Die Pädagogin/Der Pädagoge sagt ein Wort vor (z. B. Geige) und wirft einem Kind den Klangball zu.
3. Nun muss das Kind den Ball den Silben entsprechend zum Klingen bringen (z. B. Gei • ge).
4. Dann wirft das Kind den Ball wieder der Pädagogin/dem Pädagogen zu und das nächste Kind kommt mit einem anderen Wort an die Reihe.

#### VARIANTE:

Wenn die Kinder bereits mit dem Silbenklatschen und den Wörtern vertraut sind, können sie einander den Klangball zuwerfen und dabei die Silben

der ausgewählten Wörter sagen. Die Pädagogin/Der Pädagoge leitet das Spiel.

#### ABLAUF:

1. Ein Kind bekommt den Klangball und entscheidet sich ggf. in Absprache mit der Pädagogin/dem Pädagogen für ein Wort.
2. Dann sagt das Kind ein Wort und wirft einem Kind seiner Wahl den Ball zu.
3. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, bis alle Kinder an der Reihe waren.

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge verbal auszudrücken. Die einzelnen Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden vom Erwachsenen verbalisiert und das Kind ist ebenso aufgefordert, das eigene Handeln zu kommentieren.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.
- + Bei dieser Variante ist ein höheres Maß an Sozialkompetenz gefragt bzw. wird diese zusätzlich zu den sprachlichen Anforderungen gefördert.
- + Das Rhythmusgefühl wird in Kombination mit Sprechen gefördert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.
- + Konzentration und Ausdauer werden gefördert.
- + Die Feinmotorik wird gefördert.

# ✂ **BASTELANLEITUNG**

## **14 KLANG-MEMORY**

### **WIR BRAUCHEN:**

#### **BEHÄLTER**

- + 8–20 IDENTISCHE DÖSCHEN ODER ANDERE KLEINE BEHÄLTNISSE (DURCHMESSER MIN. 5 ODER MAX. 7 CM; GEEIGNET SIND Z. B. CREMEDÖSCHEN)
- + BUNTE KLEBEPUNKTE

#### **INHALT**

- + 140 G LINSEN
- + 140 G BOHNEN
- + ZWEI MURMELN
- + 140 G REIS
- + ZWEI SCHELLEN



- + 10 BÜROKLAMMERN
- + PAPIERSCHNIPSEL
- + SAND
- + ... UND WEITERE MATERIALIEN NACH WAHL

### **ANLEITUNG:**

1. Je zwei Döschen werden mit derselben Menge desselben Materials befüllt (z. B. mit je 70 g Linsen).  
ein Kind ein Klangpaar gefunden, darf es die Dosen behalten. Die Klebepunkte auf der Unterseite können dabei als Kontrolle dienen.
2. Zusammengehörende Dosen werden auf der Unterseite mit einem gleichfarbigen Klebepunkt markiert.
3. Nun kann gespielt werden: Das Spiel eignet sich für 2–4 Spieler. Die Dosen werden auf dem Tisch verteilt.
4. Jedes Kind darf zwei Dosen nacheinander hochheben, schütteln und horchen: Passt der Klang der ersten Dose zur zweiten? Hat
5. Sollten die zwei Dosen jedoch nicht zusammenpassen, müssen sie wieder auf ihren Platz zurückgestellt werden. Auch sonst gelten die herkömmlichen Memory-Spielregeln: Die Spieler wechseln sich reihum ab. Wer ein Pärchen gefunden hat, ist noch einmal an der Reihe. Das Spiel ist beendet, wenn alle Klangpaare entdeckt wurden. Ziel ist, möglichst viele Paare zu sammeln.

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

Das Spiel kann von folgendem rituellen Cleo Klang Sprüchlein begleitet werden, bei welchem alle Kinder mitsprechen können: „Nanu, nanu? Wie klingst denn du?“ Das Kind, das dran ist, sollte ermutigt werden, Hypothesen über den Inhalt aufzustellen

(z. B. „Ich glaube, da ist Reis drin.“). Wenn das Kind das noch nicht kann oder möchte, unterstützt die Pädagogin/der Pädagoge es mit Vorschlägen (z. B. „Was glaubst du? Ist das Reis?“).

### TIPP

*Die Döschen sollten gemeinsam mit den Kindern befüllt werden, damit Inhalt und Wortschatz bekannt sind. Das Füllmaterial der Döschen kann auch offen in Schüsseln bereitstehen und so vor oder während des Spielens noch einmal angeschaut und angegriffen werden. Dies erleichtert den Kindern, sich den Klang vorzustellen.*

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte, Zusammenhänge und Hypothesen auszudrücken.
- + Hörkompetenz, Ausdauer und Konzentration werden gefördert.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert und differenziert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Die Feinmotorik wird gefördert.
- + Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien.



## BASISWISSEN

# 15 KOMPONISTEN

## JOSEPH HAYDN

(1732–1809)

Haydn kommt in Rohrau (Niederösterreich) als Sohn eines Wagners und einer Köchin auf die Welt. Schon sehr früh wird sein musikalisches Talent und seine schöne Stimme erkannt und so kommt es, dass er mit acht Jahren ein Chorknabe im Stephansdom wird. Dort heiratet er auch als 28-Jähriger Anna Theresia Keller. Mit 30 erhält er zunächst eine Anstellung als Vizekapellmeister bei Familie Esterházy, einer der wichtigsten und wohlhabendsten Hochadelfamilien; wenige Jahre später wird er erster Kapellmeister, also musikalischer Leiter oder Dirigent. Die Fürsten Paul Anton und Nikolaus I. schätzen seine Arbeit und gewähren ihm täglichen Zugang zu einem kleinen Orchester. Haydn dient der Familie Esterházy fast 30 Jahre lang. Er geht schon auf die 60 zu, als er die erste von zwei Reisen nach London antritt. In London und hierzulande wird er schon zu Lebzeiten wie ein Popstar verehrt. Berühmte Werke von Haydn sind beispielsweise das „Kaiserquartett“, dessen Melodie der heutigen deutschen Nationalhymne zugrunde liegt, das



Oratorium  
„Die Schöpfung“  
und die Sinfonie mit  
dem Paukenschlag. In seinen 77 Lebensjahren hat er mehr als 1500 Musikstücke komponiert und wurde zum Vorbild für viele nachfolgende Komponisten/Komponistinnen.

### TRACK #2

#### Streichquartett g-Moll

Op. 74.3: Hob. III: 74

*Auf der Cleo Klang CD ist der vierte Satz des Streichquartetts in g-Moll zu hören. Entstanden ist das Werk im Jahre 1793 in Wien zwischen Haydns zwei großen Londonreisen. Es ist das sechste Quartett dieses Instrumentalzyklus. Unerwarteten Ruhm erlangte es durch den galoppierenden Rhythmus des Finales. Angeblich wurde Joseph Haydns „galoppierendes“ Hauptthema in g-Moll von einem Reiter inspiriert, der zufällig an seinem Fenster vorbeirrte.*

# WOLFGANG AMADEUS MOZART

(1756–1791)

Wolfgang Amadeus Mozart kommt als letztes von sieben Kindern in Salzburg auf die Welt. Der Vater ist bereits Vizekapellmeister, Komponist und Violinist. Das Wunderkind Mozart kann mit 5 Jahren schon Klavier und Geige spielen und komponiert erste Werke. Im Alter von 6 Jahren tritt er seine erste Konzertreise an, die ihn u. a. nach Wien zu Kaiserin Maria Theresia führt. Insgesamt unternimmt Mozart in seinem Leben so viele Reisen, dass er wohl 10 Jahre seines kurzen Lebens nur unterwegs war. Er spricht fünf Sprachen: Deutsch, Italienisch, Französisch, Englisch und Latein. Mozarts Vater beabsichtigt, dass sein Sohn, wie schon Haydn, eine Lebensanstellung bei Hofe bzw. bei einem Fürsten in Europa bekommen sollte. Dies wird Mozart jedoch verwehrt und nach Auseinandersetzungen mit dem Erzbischof Colloredo in Salzburg wird er sogar entlassen. Er versucht sein Glück in Wien als freischaffender Komponist, sucht Auftraggeber für Opern und unterrichtet Komposition und Klavier, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Obwohl er durch sein Schaffen durchaus wohlhabend wird,



lebt er gleichzeitig ständig über seine Verhältnisse. Als 26-Jähriger heiratet er Constanze Weber und bald darauf kommen die ersten Kinder zur Welt, von denen jedoch nur zwei von sechs das Erwachsenenalter erreichen. In nur 35 Lebensjahren komponiert er nach dem Köchelverzeichnis (KV) 626 Werke. Auch heute noch gilt er als Genie, das mit vielen seiner Kompositionen seiner Zeit voraus war. Die weltweit meistgespielte und beliebteste Oper von Mozart ist „Die Zauberflöte“.

---

## TRACK #24

### Sinfonie Nr. 40

KV 550

*Auf der Cleo Klang CD ist Mozarts Sinfonie Nr. 40 zu hören, ein Instrumentalwerk für großes Orchester. Sie entstand im Juli 1788 und ist Mozarts vorletzte von rund 60 Sinfonien. Einige davon sind jedoch nur mehr fragmentarisch oder gar nicht mehr erhalten. Nach dem Köchelverzeichnis spricht man ihm darum 41 Sinfonien zu. Die Sinfonie mit der Nummer 40 gehört zu den bekanntesten Werken Mozarts und schon um 1800 war sie beim Publikum sehr beliebt und geschätzt.*

# LUDWIG VAN BEETHOVEN

(1770–1827)

Beethoven wird 1770 in Bonn geboren. Das musikalische Talent wird ihm bereits in die Wiege gelegt, da sein Großvater und Vater schon Sänger und Musiker waren. Beethovens musikalische Begabung wird schon früh vom Vater gefördert, der für seinen Sohn auch eine „Wunderkindkarriere“ im Stile Mozarts anstrebt. Im Alter von 7 Jahren tritt er zum ersten Mal als Pianist auf. Seine späteren Erfolge als Komponist hängen, zumindest anfangs, eng mit seiner Karriere als sogenannter Klaviervirtuose zusammen. Mit 22 Jahren kommt er erstmals nach Wien und bleibt dann ab dem 24. Lebensjahr in Wien und Umgebung, wo er in 34 Jahren 67-mal die Wohnung wechselt. Bereits mit Mitte 20 zeigen sich die ersten Anzeichen eines Gehörleidens, das sich schließlich so verschlimmert, dass er schon in jungen Jahren sein Testament verfasst (das sogenannte „Heiligenstädter Testament“, da es im heutigen 19. Wiener Gemeindebezirk verfasst wurde). Beethoven ist für seine Klaviermusik wie z. B. die „Mondscheinsonate“ oder „Für Elise“ bekannt, vor allem aber für seine Sinfonien. Besonders berühmt sind hier die 5. Sinfonie, auch „Schicksalssinfonie“ genannt, oder die 9. Sinfonie mit dem Schlusschor



„An die Freude“.

Dieser Teil der

9. Sinfonie Beethovens,

in der ein Gedicht von Friedrich Schiller vertont wurde, bildet die Grundlage für unsere Europahymne. Beethoven ist schließlich in seinen letzten neun Lebensjahren völlig taub, doch trotzdem weiterhin in der Lage, zu komponieren und Menschen mit seiner Musik zu erreichen und zu begeistern. Als er in Wien am 21. März 1827 stirbt, begleiten 20.000 Menschen den Sarg zur Einsegnung, um sich von Beethoven zu verabschieden.

## TRACK #3

5. Sinfonie, Op. 67

## TRACK #23

die moderne Version  
der 5. Sinfonie  
von Stefan Obermaier:

„The Fifth“

*Ludwig van Beethovens 5. Sinfonie in c-Moll – auch Schicksalssinfonie genannt – ist eines der populärsten Stücke der klassischen Musik und gehört zu seinen berühmtesten Werken. Sie ist darum auch auf der Cleo Klang CD zu hören. Die Uraufführung fand 1808 im Theater an der Wien statt. Erste Aufzeichnungen reichen sogar bis in das Jahr 1800 zurück, wobei die Fertigstellung erst 1807/1808 stattfand. Die rhythmische Kraft – vor allem im Anfangsmotiv mit den drei markanten Achteln auf der Note G, worauf die langgezogene Note Es folgt – zieht nicht nur Liebhaber der klassischen Musik in den Bann.*

# JOHANN STRAUSS SOHN

(1825 – 1899)

Bereits der Vater von Johann Strauss ist ein bekannter Komponist und Kapellmeister, der z. B. den berühmten „Radetzky-Marsch“ komponiert, der beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker immer als letztes Stück gespielt wird. Johann Strauss Vater möchte, dass sein erstgeborener Sohn einen „soliden“ Beruf erlernt, doch die Mutter fördert heimlich das musikalische Talent des Sohnes. Auch die zwei jüngeren Brüder Josef und Eduard, die zunächst andere Berufe erlernen, steigen in späterer Folge ins Familiengeschäft ein und werden Komponisten und Kapellmeister. Sein erstes Konzert gibt der erst 19-jährige Johann Strauss Sohn 1844 im Casino Dommayer im heutigen 13. Wiener Gemeindebezirk. Es ist ein Riesenerfolg. Als fünf Jahre später der Vater verstirbt, übernimmt Johann Strauss dessen Orchester. Er leitet bis 1871 alle Hofbälle und komponiert in dieser Zeit nur Tanzmusik, was ihm den Namen „Walzerkönig“ einbringt. Seine Tournées führen ihn durch ganz Europa und sogar nach Nordamerika. In der Zwischenzeit leiten die Brüder die Wiener Konzerte und tun das auch später, als Johann Strauss schwer krank wird.



Berühmt und sehr bekannt ist Johann Strauss vor allem für den Walzer „An der schönen blauen Donau“ (kurz: „Donauwalzer“), aber auch für den „Kaiserwalzer“ und den Walzer „Frühlingsstimmen“. Daneben kennt man aber auch seine Operetten wie z. B. „Die Fledermaus“. Diese ist neben Opern die einzige Operette, die in das ständige Repertoire der Wiener Staatsoper aufgenommen wurde.

## TRACK #25

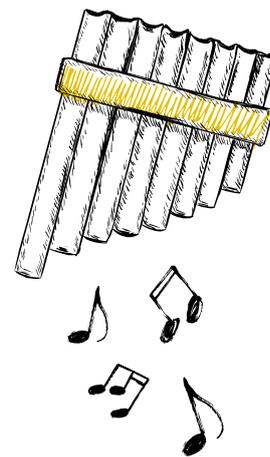
### „Frühlingsstimmen“- Walzer

Op.410

Auf der Cleo Klang CD ist der Walzer „Frühlingsstimmen“ zu hören. Dabei handelt es sich um einen sogenannten Konzertwalzer, der für den Vortrag im Konzertsaal bestimmt ist. Natürlich ist er aber auch als Tanzmusik für den Ballsaal geeignet. „Frühlingsstimmen“ wurde 1883 komponiert und enthält im Original auch eine Gesangspartie für Koloratursopran. Die Musik soll an den Frühling erinnern, ist daher sehr frisch und fröhlich und hat viele sprunghafte Motive. Die Querflöte imitiert auch stellenweise Vogelstimmen, um diesen Eindruck zu verstärken.

# ✂ BASTELANLEITUNG

## 16 PANFLÖTE – SELBST GEMACHT



### WIR BRAUCHEN:

- + EIN DÜNNWANDIGES BAMBUS- ODER PLASTIKROHR (DURCHMESSER CA. 10–12 MM)
- + KLEINE KORKE (AUS DER APOTHEKE) ODER PLASTILIN
- + KLEBEBAND
- + KLEBSTOFF
- + WOLLFÄDEN IN VERSCHIEDENEN FARBEN
- + SCHERE
- + SÄGE
- + SCHLEIFPAPIER



### ANLEITUNG:

1. Zuerst muss man das Plastikrohr in fünf verschieden lange Stücke sägen und die Kanten glatt schleifen. Anzahl und Länge der einzelnen Röhrchen kann nach Lust und Laune gewählt werden.
2. Die einzelnen Röhrchen werden auf einer Seite mit Plastilin oder einem kleinen Korken verschlossen.
3. Anschließend werden die Röhrchen der Größe nach geordnet mit Klebeband verbunden und mit Wollfäden verziert.
4. Möchte man die Panflöte „stimmen“, so gießt man einfach ein wenig Wachs in die Röhren. So wird die Tonhöhe des jeweiligen Röhrchens nach und nach erhöht. Experimentierfreude ist hierbei angesagt!

### SO WIRD'S GESPIELT:

Die Panflöte wird vertikal ans Kinn gehalten und man bläst schräg über die obere Kante des Röhrchens (wie man es z. B. auch bei einer Flasche oder Querflöte tut, um einen Ton zu erzeugen).

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### CLEO KLANG LIED MIT PANFLÖTE:

Gemeinsam mit den Kindern wird nun die Panflöte ausprobiert. Die Kinder werden ange-regt, sich zu überlegen, welche Geräusche aus der Umwelt mit der Panflöte imitiert werden könnten (z. B. ein Zug, der Wind, der Kuckuck, ein Polizeiauto).

Dem Cleo Klang Lied können dann unter Zuhilfe-nahme der Panflöte neue Strophen hinzugefügt werden. „Hörst du schon den Wind/den Zug/den Kuckuck, der klingt so ...“ Es kann sich aber auch eine Strophe auf das spielende Kind beziehen: „Hörst du schon die Anna, die spielt so ...“

---

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge auszudrücken.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.
- + Das Spielen dieses Instrumentes erfordert Konzentration und Geschicklichkeit. Der Fokus liegt wie beim Sprechen auf Atmung und Mundmotorik.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.

## ✂ **BASTELANLEITUNG**

# 17 **SAITENINSTRUMENT – SELBST GEMACHT**

### **WIR BRAUCHEN:**

- + KLEINE SCHACHTEL AUS KARTON
- + GUMMIRINGEL IN UNTERSCHIEDLICHEN GRÖSSEN UND STÄRKEN
- + 2 BUNTSTIFTE, BLEISTIFTE ODER ESSTÄBCHEN
- + SEIDENPAPIER IN VERSCHIEDENEN FARBEN
- + KLEISTER
- + SCHERE
- + PINSEL



### **ANLEITUNG:**

1. Zuerst wird in eine Seite der Schachtel ein Loch geschnitten. Die Schachtel stellt den Resonanzkörper dar.
2. Die Schachtel kann mit Seidenpapier bunt dekoriert werden. Dafür wird das Seidenpapier in Stücke gerissen oder geschnitten und mit dem zuvor angerührten Kleister auf die Schachtel geklebt.
3. Aus Karton kann auch ein Gitarrenhals ausgeschnitten, bemalt und an die Schachtel geklebt werden.
4. Danach werden die Gummiringel um die Schachtel gespannt. Das sind die Saiten des Instrumentes.
5. Damit die Saiten frei schwingen können, müssen die zwei Stifte oder Stäbchen links und rechts vom Schallloch unter die Saiten geklemmt werden. Sie sind der Steg des Instrumentes.

### **SO WIRD'S GESPIELT:**

Die Saiten des Instrumentes müssen gezupft werden, um sie zum Erklingen zu bringen.

### **TIPP**

*Dünne oder stärker gespannte Saiten klingen höher,  
dicke oder locker gespannte Saiten tiefer.*

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

Die Kinder probieren das Saiteninstrument aus. Die Pädagogin/Der Pädagoge kann dabei auch Anregungen zur Spielweise vorgeben: „Wer kann einen ganz lauten Ton erzeugen?“; „Was muss ich dafür tun?“; „Wer kann viele kurze Töne hintereinander spielen?“. Die Kinder werden motiviert, an Klänge und Geräusche aus ihrer Umwelt zu denken, und sollen versuchen, diese mit dem

Saiteninstrument nachzuahmen (z. B. Regentropfen, Vogelgesang, Frosch etc.). In weiterer Folge kann das Cleo Klang Lied gesungen und die neu erarbeiteten Geräusche integriert werden (z. B. „Hörst du schon den Frosch, der klingt so ...“). Es kann sich aber auch die Strophe auf das spielende Kind beziehen (z. B. „Hörst du schon die Anna, die spielt so ...“).

---

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge auszudrücken.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Das Anfertigen und Spielen dieses Instrumentes erfordert Konzentration und Geschicklichkeit.
- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.

# **BASTELANLEITUNG**

# **18 STREICHQUARTETT**

# **MALVORLAGE**



## **WIR BRAUCHEN:**

- + AUSDRUCK DER A4-MALVORLAGE  
DES STREICHQUARTETTS
- + BUNTSTIFTE, FILZSTIFTE, ÖLKREIDEN USW.



## **AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG**

### **... VOR DEM AUSMALEN**

1. Bevor die Kinder die Malvorlage zum Streichquartett bekommen, empfiehlt es sich, die Seite im Buch noch einmal anzusehen und die Instrumente auf dem Bild zu benennen.
2. Anhand der Vorlage kann auch über die Art und Weise der Handhaltung und Spielweise dieser Instrumente,

aber auch über die Eigenschaften der Instrumente gesprochen werden. Welche Unterschiede gibt es z. B. zwischen der Gitarre und einer Geige? So hat eine Gitarre etwa 6 Saiten und eine Geige 4 bzw. zupft man die Saiten einer Gitarre, während man meistens über die Saiten einer Geige mit einem Bogen streicht.

### **... WÄHREND DES AUSMALENS**

3. Während des Ausmalens ist es möglich, genau die richtigen Instrument-  
Klangbeispiele von der CD abzuspielen.  
Wenn die Kinder z. B. gerade das Cello

ausmalen, könnte die Pädagogin/der Pädagoge fragen: „Wie klingt ein Cello? Wir hören uns das einmal an. Und wo ist das Cello auf der Malvorlage zu finden?“

## ... NACH DEM AUSMALEN

4. Nach dem Ausmalen kann man Track #2 der Cleo Klang CD (das „Reiterquartett“ von Haydn) abspielen. Die Kinder können sich dazu mit geschlossenen Augen hinsetzen oder -legen und entspannt zuhören. Nach

dem Stück werden sie gefragt, was ihnen beim Zuhören eingefallen ist. Vielleicht haben sie sich sogar eine Geschichte ausgedacht und möchten sie erzählen?

### TIPP

*Bildimpulse (z. B. von verschiedenen Tieren oder Landschaften) können helfen, die Fantasie der Kinder anzuregen, wenn ihnen nichts einfällt. Sie können sich dann ein Bild aussuchen, das zur Musik passt und erklären, warum es passt.*

---

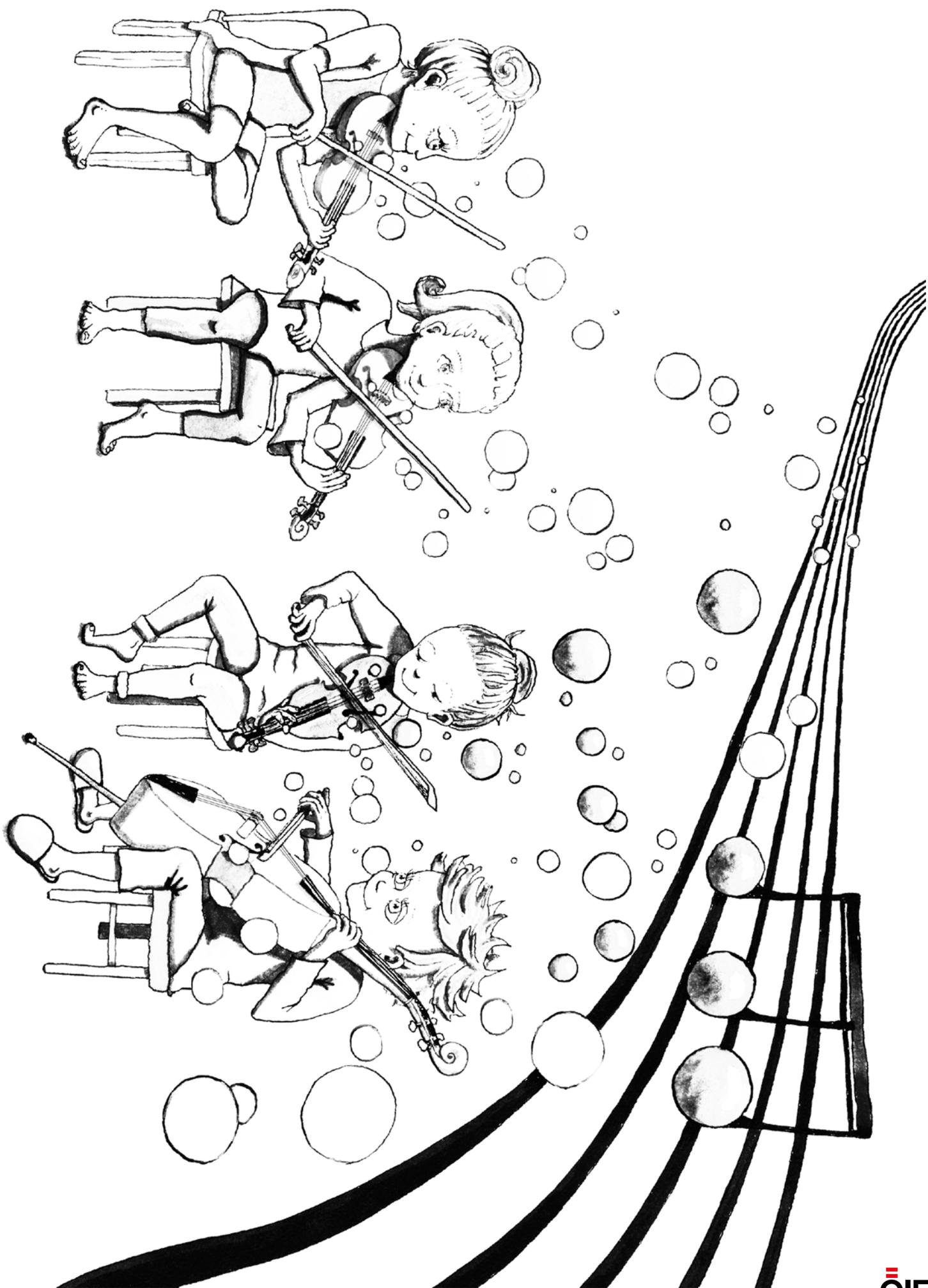
## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge verbal auszudrücken.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Die Hörkompetenz wird gefördert.
- + Das Kind erwirbt Fachbegriffe bzw. Sachwissen.
- + Konzentration und Ausdauer werden gefördert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

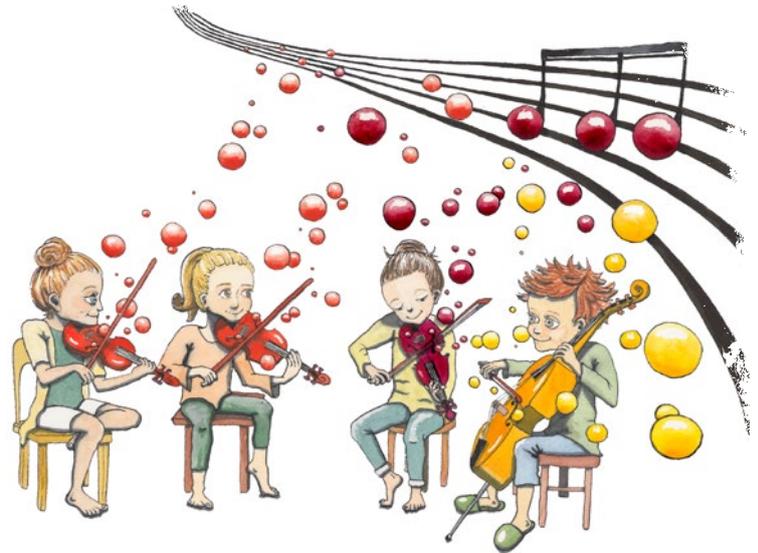
- + Feinmotorische Kompetenzen durch das Ausmalen der Vorlage werden gefördert.





# BASISWISSEN

## 19 WAS IST EIN STREICH-QUARTETT?



Seit ca. Mitte des 18. Jahrhunderts, der Zeit der sogenannten Wiener Klassik, besteht ein Streichquartett aus zwei Violinen (oder: Geigen), einer Viola (oder: Bratsche) und einem Violoncello. In einem Streichquartett hat jeder der vier Musiker/innen eine hohe Eigenverantwortung und Kompetenz, denn insbesondere seit Joseph Haydn (1732-1809), werden die einzelnen Instrumentenstimmen zunehmend gleichberechtigt. So war beispielsweise das Cello zuvor nur ein Begleitinstrument, das die Basslinie spielte; Joseph Haydn

gestand dem Cello aber auch solistische Passagen zu. Außerdem schaffte Haydn eine neue Struktur in der kompositorischen Ausführung und der Aufeinanderfolge der einzelnen Teile. Mit seiner gängigen Satzfolge Moderato-Menuett-Adagio-Presto setzte er ab ungefähr 1770 eine Norm für das Streichquartett. Joseph Haydn komponierte in seinem langen Leben über 80 Streichquartette und wurde so zum Vorbild für viele spätere Komponisten wie zum Beispiel Wolfgang Amadeus Mozart.

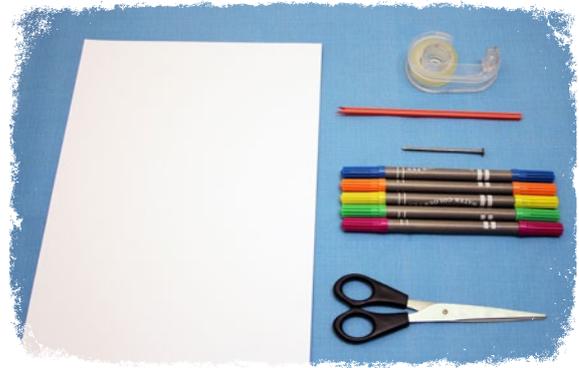
## ✂ **BASTELANLEITUNG**

# 20 **TRINKHALMOBOE - SELBST GEMACHT**



### **WIR BRAUCHEN:**

- + PAPIER DIN A5
- + TRINKHALM/PLASTIKTRINKHALM (MÖGLICHT DICK)
- + KLEBEBAND
- + SCHERE
- + FILZSTIFTE
- + NAGEL
- + KERZE UND ZÜNDER



### **ANLEITUNG:**

1. Den Trinkhalm an einem Ende leicht zusammendrücken und mit der Schere an beiden Seiten schräg abschneiden. Es sollte nun eine Spitze entstanden sein, welche zu beiden Seiten offen ist. Dies ist bereits das Mundstück unserer Trinkhalmoboe.
2. Um nun einen Klangverstärker zu bekommen, benötigt man das Papier. Dieses formt man zu einem Trichter und klebt es mit einem Klebeband am Ende des Trinkhalms fest. Zuvor ist es natürlich möglich, das Papier (z. B. mit Filzstiften) zu dekorieren.
3. Mit einem heißen Nagel kann man danach vorsichtig Löcher in den Trinkhalm brennen, damit man verschiedene Töne greifen bzw. spielen kann. Dies kann auch von der Pädagogin/vom Pädagogen vorbereitet werden.



### **SO WIRD'S GESPIELT:**

Um bei einer Trinkhalmoboe einen Ton zu erzeugen, welcher einer Oboe sehr ähnlich ist, werden die Plastikspitzen des Trinkhalms beim Anblasen in Schwingung versetzt, so wie das Doppelrohrblatt bei einer Oboe. Bei der richtigen Blastechnik erhält man den typischen nasalen Ton. Die Spitzen des Trinkhalms muss man dafür so weit in den Mund schieben, dass sie sich kurz hinter den leicht geschlossenen Lippen befinden. Beim Blasen sollten nun die Spitzen zum Schwingen anfangen. Ein leichtes Kitzeln auf den Lippen sollte dabei zu spüren sein.

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge auszudrücken.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.
- + Das Spielen dieses Instrumentes erfordert Konzentration und Geschicklichkeit. Der Fokus liegt wie beim Sprechen auf Atmung und Mundmotorik.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.

# ✂ BASTELANLEITUNG

## 21 XYLOPHON - SELBST GEMACHT



### WIR BRAUCHEN:

- + HOLZLEISTE (CA. 2 M LANG)
- + GUMMIRINGE
- + SCHUHKARTON AUS SEHR FESTEM KARTON
- + SÄGE
- + SCHLEIFPAPIER
- + SCHERE
- + STIFT



### ANLEITUNG:

#### XYLOPHON:

1. Die Holzleiste wird in mehrere Abschnitte unterschiedlicher Länge zersägt.

#### TIPP

Die kürzeste Holzleiste sollte dabei an jeder Seite wenigstens 3 cm über die Breite des Schuhkartons ragen, damit beim Anspielen ein guter Klang entstehen kann.

2. Die Enden der Hölzer sollen glattgeschliffen werden.

#### SCHLÄGEL:

Um verschiedene Klänge ausprobieren zu können, sollte man unterschiedliche Varianten von Schlägeln bauen. Als Schlägelstab eignen sich z. B. Rundstäbe, chinesische Esstättchen, Stricknadeln oder Bambusstättchen. Als Schlägelkopf können Korken,

3. Nun werden die Hölzer in gleichmäßigen Abständen auf den Schuhkarton gelegt und die Stelle, wo sie aufliegen, mit einem Stift markiert.
4. An den markierten Stellen werden Vertiefungen von etwa 3 cm Tiefe ausgeschnitten.
5. Die Hölzer werden nun genau an der Auflagestelle mit Gummiringen umwickelt. Dies ermöglicht beim Anschlagen das notwendige Schwingen.
6. Zuletzt werden die Hölzer der Länge nach geordnet und in die Aussparungen gelegt.

Holzkuugeln, (Radier-)Gummis oder Styroporkugeln verwendet werden, die man z. B. mit Stoff, Wolle, Leder oder Filz umwickeln kann. Experimentierfreude ist hierbei angesagt!

## AKTIVITÄTEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG

### 1. KLANGGESCHICHTE:

Das fertige Xylophon kann z.B. im Rahmen einer Sprachfördereinheit für eine Klanggeschichte genutzt werden. Die Pädagogin/Der Pädagoge erzählt eine Geschichte, zu der die Kinder passende

Geräusche auf dem Xylophon – und auch den anderen selbst gemachten Instrumenten (siehe Werkanleitungen) erzeugen.

### 2. AKTIVITÄT RHYTHMUS MIT SILBEN:

Statt Silben zu klatschen, können auf dem Xylophon verschiedene Wörter, Sätze oder auch das Cleo Klang Lied rhythmisch gestaltet werden. Es bietet sich an, Wörter aus dem Kinderbuch zu verwenden, um dann die Silben mit dem Xylophon rhythmisch und melodisch zu gestalten. Jede Silbe wird mit einem Schlag auf das Xylophon begleitet.

Zum Beispiel:

Gei • ge

Streich • quar • tett

Trom • pe • te

Ri • ta

Rhyth • mus

Mo • zart

Wal • zer

Mu • sik

---

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### I. SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird motiviert, Inhalte und Zusammenhänge auszudrücken.
- + Arbeitsschritte und Vorgehensweisen werden verbalisiert.
- + Das eigene Denken wird mittels Sprache strukturiert.
- + Das Gefühl für die Struktur einer Geschichte und die Fähigkeit, einer Geschichte aufmerksam zu folgen, wird gefördert.

### II. UMGANG MIT MATERIALIEN

- + Das Kind lernt, sich mit Materialien kreativ auseinanderzusetzen und adäquat damit umzugehen.
- + Die Feinmotorik wird gefördert.
- + Das Kind wird motiviert, Aufgaben erfolgreich umzusetzen und einen Plan zu verfolgen, um das Ziel zu erreichen.
- + Konzentration und Ausdauer werden gefördert.

 **BASISWISSEN****22 HAUS DER MUSIK****WAS IST DAS HAUS DER MUSIK?**

Das Haus der Musik ist ein interaktives Klangmuseum in der Wiener Innenstadt, welches im Jahr 2000 eröffnet wurde. Die Ausstellungsbereiche im Haus der Musik bieten innovative Zugänge zum Thema Musik. Auf insgesamt vier Etagen gibt es einiges zum Thema Klang und klassische Musik zu finden. Hierbei kommen auch die Aspekte Interaktivität, sinnliches Erleben und Spaß nicht zu kurz.

**1. ETAGE: WIENER PHILHARMONIKER AUSSTELLUNG**

Der Weg in die erste Etage führt über eine Klaviertreppe – genannt „Stairplay“.

Die Gründungsstätte des weltberühmten Orchesters der Wiener Philharmoniker bietet viele einzigartige Exponate. Auch der Orchestergründer,

Otto Nicolai (1810–1849), wird näher vorgestellt. Die Highlights des jeweils aktuellen Neujahrskonzertes und des Sommernachtskonzertes werden im Kinosaal präsentiert. Besucher/innen können beim „Walzer-Würfel-Spiel“ einen eigenen Walzer komponieren.

**2. ETAGE: SONOSPHERE – KLANGWELT**

Diese Etage ist der Welt der Klänge gewidmet. Experimente zum Thema Klang und Wahrnehmung können anhand von Touchscreen-Installationen und interaktiven Stationen erforscht werden. Was hört ein Baby im Mutterleib? Was sind die verschiedenen Arten der Klangerzeugung? Welche Geräusche sind

in der Klanggalerie zu hören und wer kann sie erraten? Diesen und weiteren Fragen können Besucher/innen hier auf den Grund gehen. Oder man macht es wie Emil im Buch: Man tanzt bis zum Umfallen zur Musik von „Mozart Reloaded“ und „Beethoven Reloaded“ des DJs Stefan Obermaier.

### 3. ETAGE: DIE GROSSEN MEISTER

Das Leben und Wirken der Komponisten der Wiener Klassik werden vorgestellt: Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, aber auch Johann Strauss Sohn und Gustav Mahler lernen wir hier kennen.

Außerdem kann man beim „Namadeus Spiel“ den eigenen Namen nach Mozarts Art vertonen lassen oder beim Virtuellen Dirigenten die weltberühmten Wiener Philharmoniker selbst dirigieren.

### 4. ETAGE: VIRTO | STAGE

virtolstage – Musiktheater einmal anders! Durch Handbewegung beeinflusst man Musik und Bühnenbild. Zwei Stationen erwarten hier die Besucher/innen: Das „Zookonzert“, ein

Mitmach-Märchen für Kinder, und die multimediale Oper „Zeitperlen“ lassen Besucher/innen in die Welt der Oper eintauchen.

### MUSEUMSSHOP

Der Shop im Haus der Musik bietet nicht nur zahlreiche musikalische Souvenirs, sondern auch viele

pädagogisch wertvolle Bilderbücher und CDs.

---

### HAUS DER MUSIK

Seilerstätte 30, A-1010 Wien  
Tel. +43-1-513 48 50  
Öffnungszeiten täglich 10:00 bis 22:00 Uhr

[info@hdm.at](mailto:info@hdm.at) | [www.hdm.at](http://www.hdm.at)

# BASISWISSEN

## 23 ORCHESTER

### WAS IST EIN ORCHESTER?

Ein Orchester ist ein groß besetztes Instrumentalensemble, also eine Gruppe von ausführenden, musizierenden Menschen. Vor allem unterscheidet man im Bereich der klassischen Musik zwischen einem großen Sinfonieorchester oder einem kleineren Kammerorchester.



### ORCHESTERBESETZUNG

#### HOLZBLASINSTRUMENTE



FLÖTE &  
PICCOLOFLÖTE



OBOE



KLARINETTE MIT ES-  
UND BASSKLARINETTE



FAGOTT MIT  
KONTRAFAGOTT

#### BLECHBLASINSTRUMENTE



HORN



TROMPETE



TENORPOSAUNE MIT  
BASSPOSAUNE



TUBA

## SCHLAGINSTRUMENTE



### PAUKE

(üblicherweise werden 3–4 Pauken von einem Paukisten/  
einer Paukistin gespielt, aber manchmal sind teilweise auch  
2 Paukisten/Paukistinnen gefordert)



### SCHLAGWERK

(z. B. Trommel, Becken, Triangel, Xylophon  
und andere)

## SAITENINSTRUMENTE



ERSTE VIOLINE (= GEIGE)  
ZWEITE VIOLINE



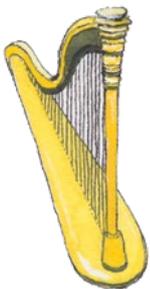
BRATSCHEN (= VIOLA)



VIOLONCELLO



KONTRABASS



HARFE

 **BASISWISSEN****24 DIE PHILHARMONIKER  
UND DAS  
NEUJAHRSKONZERT**

Die Wiener Philharmoniker sind eines der berühmtesten Orchester weltweit. Bereits im Jahr 1842 – also vor über 175 Jahren – wurden sie von Otto Nicolai (1810–1849) gegründet. Dieser privat organisierte Verein setzte sich aus Mitgliedern des Wiener Staatsopernorchesters zusammen. Schon beim ersten Konzert am 28. März 1842 im Wiener Redoutensaal suchte man sich ausschließlich Berufsmusiker aus dem Orchester der k. k. Hofoper. Heute zählt das Orchester an die 150 Mitglieder. Um Mitglied der Wiener Philharmoniker zu werden, muss man mindestens drei Jahre im Staatsopernorchester gespielt haben. Die Wiener Oper und die Wiener Philharmoniker sind also – damals wie heute – untrennbar miteinander verbunden.

Seit 1941 findet am 1. Jänner das traditionelle Neujahrskonzert im Goldenen Saal im Wiener Musikverein statt. Schon zwei Jahre zuvor wurde die Tradition ins Leben gerufen, damals fand das Konzert allerdings schon am Silvestervormittag statt. Jedes Jahr werden zahlreiche Werke der Familie Strauss (Johann Strauss Vater, Johann Strauss Sohn, Josef Strauss, Eduard Strauss) zur Aufführung gebracht. Der Walzer „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauss Sohn und der Radetzky-Marsch von Vater Strauss sind schon seit den 40er-Jahren die gewohnten Zugaben am Ende des Konzertes. Seit 1959 wird das Konzert live in mittlerweile mehr als 90 Ländern weltweit übertragen.



Der Klangstil der Wiener Philharmoniker ist das Resultat einer langen Tradition und weist einige Besonderheiten auf:

- + Obwohl in den Streichergruppen die gängigen Instrumente zum Einsatz kommen, pflegen sie ein besonderes Klangideal, welches von erfahrenen Mitgliedern an neue weitergegeben wird. Man spricht dabei vom „Wiener Streicherklang“.
- + Das Instrumentarium unter den Bläsern unterscheidet sich von anderen Orchestern. Z. B. gibt es ein sogenanntes Wiener Horn oder eine Wiener Oboe, die tatsächlich hinsichtlich Bauart einer anderen Tradition und dadurch auch Spielweise folgen.
- + Die Fellinstrumente sind mit Ziegenpergament bespannt. Es werden keine Kunststoffelle verwendet.

# BASISWISSEN

## 25 HÖREN

### WIE FUNKTIONIERT UNSER GEHÖR?



#### AUSSENOHR

Die **Ohrmuschel**, welche genauso unverwechselbar ist wie ein Fingerabdruck, verhält sich wie ein Trichter. Schallwellen unterschiedlichster Geräusche und Klänge werden in der Ohrmuschel gesammelt und durch den ca.

3 cm langen Gehörgang bis zum Trommelfell weitergeleitet.

Die Schallwellen versetzen das **Trommelfell**, eine ca. 1 cm große Membran, in Schwingungen.

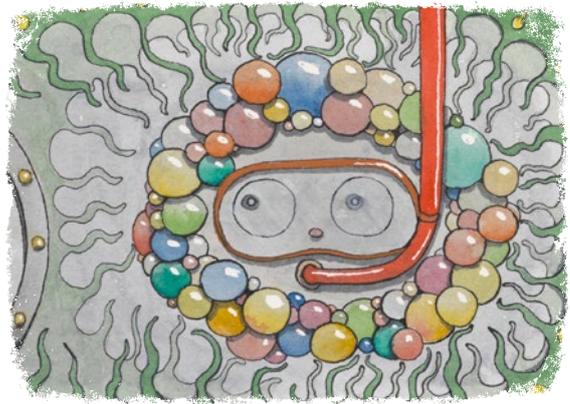


#### MITTELOHR

Die Schwingungen des Trommelfells übertragen sich auf die dahinterliegenden **Gehörknöchelchen**. Diese drei kleinen Knöchelchen werden Hammer, Amboss und Steigbügel genannt. Letzterer ist zudem der kleinste Knochen im menschlichen Körper.

## INNENOHR

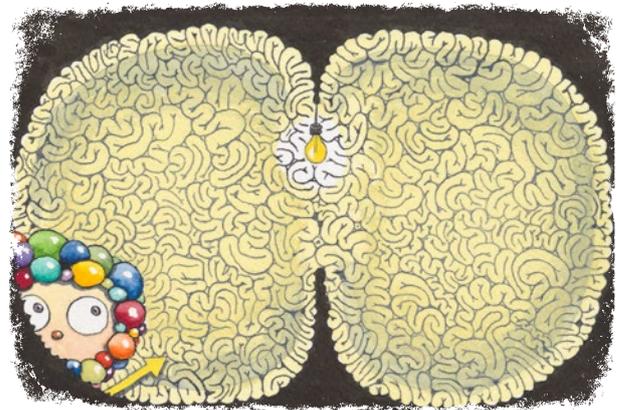
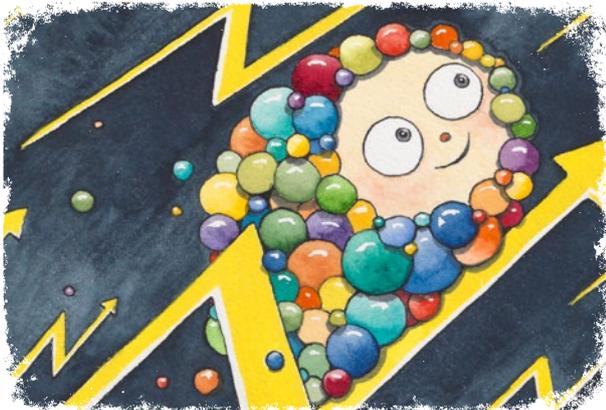
Die Gehörknöchelchen leiten die Schwingungen an das eigentliche Hörorgan weiter: die Hörschnecke, auch **Cochlea** genannt. In der Hörschnecke, welche nicht größer ist als eine Erbse, befinden sich an die 20.000 Sinneshaarzellen. Im Innenohr hinter der Hörschnecke befindet sich auch noch das Gleichgewichtsorgan. Das Innenohr ist mit einer **Flüssigkeit** gefüllt. Die Schwingungen werden auf diese Flüssigkeit übertragen und setzen somit die **Sinneshaarzellen** in Bewegung. Die Sinneshaarzellen in der Flüssigkeit registrieren auch, wie der Kopf bewegt wird, also im wahrsten Sinne des Wortes, in welcher Lage wir uns befinden. Das Innenohr ist somit Hörorgan und Gleichgewichtssinn zugleich.



## GEHIRN

Die Haarzellen wandeln die durch die Flüssigkeit übertragenen Schwingungen in **elektrische Impulse** um, welche dann über den Hörnerv ins Hörzentrum im Gehirn weitergeleitet werden.

Das Hörzentrum im **Gehirn** interpretiert diese Informationen als akustisches Ereignis, z. B. als Sprache oder Musik.



# **SPRACHFÖRDERNDE AKTIVITÄTEN**

## **26 MIT HANDPUPPE**

### **HANDPUPPE – UNIVERSELL EINSETZBARES HILFSMITTEL FÜR SPRACHFÖRDERNDE AKTIVITÄTEN**

Handpuppen sind Objekte, die durch Beziehungen belebt werden, die das Kind zu ihnen aufbaut. Es spielt Erlebtes und Fantasiertes nach und bindet sich selbst in das Spielgeschehen ein. Die Verbindung zwischen Kind und Figur ist unmittelbar und direkt. Diese Verbindung auf Augenhöhe wird auch als assoziiertes Spiel bezeichnet und eignet sich daher besonders gut in Hinblick auf sprachfördernde Aktivitäten. Die Handpuppe ist ein arbeitsunterstützendes Bildungsmittel und macht die Vermittlung einfacher; d. h. Kinder öffnen sich leichter und werden kommunikativer. Besonders gut geeignet sind Handpuppen, bei denen sich auch der Mund bewegen kann bzw. Kinder in die Hände schlüpfen können (siehe Foto). Die Handpuppe sollte zudem einen Namen bekommen, denn diese Personifizierung erlaubt es den Kindern, mit der Puppe direkter zu kommunizieren.



#### **DIE HANDPUPPE, DAS BILDERBUCH UND DIE SELBST GEMACHTEN INSTRUMENTE (SIEHE WERKANLEITUNGEN)**

1. Die Puppe versucht z. B. nun auf der fertigen Trommel zu spielen und fragt die Kinder: „Wie geht denn das?“ Dabei macht sie allerhand Fehler (z. B. stellt sie die fertige Trommel verkehrt auf den Boden und trommelt auf der Unterseite etc.). Die Kinder sollen dabei die Handpuppe ausbessern und sind aufgefordert, das Falschgesagte oder -gemachte richtig zu äußern. „Nein, du musst die Trommel umdrehen!“
2. Im Buch trifft Cleo Klang im Haus der Musik auf die Riesentrommel. Die Handpuppe

kann die entsprechende Seite im Buch aufschlagen und diese dann mit den Kindern genau anschauen bzw. daraus vorlesen. Danach fokussiert man sich auf die Lautmalerei „Wummmm B-b-b-b-bummmm“, spricht es mit den Kindern nach und trommelt gleichzeitig auf der Trommel. Somit wird parallel auf der selbst gemachten Trommel geschlagen, die Bilderbuchseite betrachtet bzw. vorgelesen und das Trommeln von den Kindern lautmalerisch mit „Wummmm B-b-b-b-bummmm“ imitiert.

3. Statt der Trommel kann ebenso das selbst gemachte Saiteninstrument oder das selbst gemachte Kazoo

zur Hand genommen werden. Es gibt dazu ebenso jeweils eine Seite im Bilderbuch.

## DIE HANDPUPPE UND DAS CLEO KLANG LIED

Die Handpuppe animiert zusätzlich die Kinder mitzusingen, den Text zu wiederholen und Ideen

einzubringen, welche Geräusche im Liedtext eingebaut werden könnten.

## DIE HANDPUPPE UND DAS KEKSEBACKEN (SIEHE ANLEITUNG „CLEO KLANG BUTTERKEKSE“)

Sind die Kekse fertig, kann auch eine Handpuppe zum Einsatz kommen, um über die einzelnen Arbeitsschritte des Keksebackens zu sprechen, um zu reflektieren. Die Handpuppe sollte gezielte Fragen stellen: „Was hast du zuerst gemacht?“, „Wie sind die Kekse so rund geworden?“, „Wie sind sie blau geworden?“ Das Kind tritt somit in einen Dialog. Möchte man gezielt den Akkusativ im alltäglichen

Sprachgebrauch fördern, so sollte die Handpuppe zum Beispiel so fragen: „Welche Zutaten brauchst du für den Teig?“, „Für den Teig brauche ich Zucker, Mehl etc.“ Eine Handpuppe kann auch glaubwürdiger „unwissende“ Fragen stellen als ein Erwachsener: „Hast du deine Kekse mit Wasserfarbe angemalt?“ Die Aufforderung, in einen Dialog zu treten, ist somit sehr unmittelbar und lustvoll.

## DIE HANDPUPPE UND DAS MEMORY-SPIEL

Die Handpuppe kann beim Memoryspielen der Spielpartner sein. Bei dieser Aktivität kann die Handpuppe gezielte Fragen stellen: „Was ist das auf dem Bild?“, „Kennst du das?“, „Wie spiele ich dieses

Instrument auf dem Bild?“, „Wie klingt denn das?“ Auch bei diesem Spiel animiert die Handpuppe die Kinder zum Sprechen bzw. dient als „Sprachmotivator“.

## DIE HANDPUPPE UND DIE GESCHICHTE ÜBER DAS ABENTEUER VON CLEO KLANG

1. Nachdem das Bilderbuch schon öfters mit den Kindern betrachtet und auch das Lied daraus gesungen wurde, sind die Kinder gefragt, die Geschichte von Cleo Klang selbst nachzuerzählen. Dies kann mit Unterstützung der Handpuppe geschehen. Die Nacherzählung geschieht in einer Art Dialog. Vor allem der Zeitpunkt, als Cleo geboren wurde, eignet sich gut, um mit der Geschichte zu beginnen. Die Handpuppe kann gezielt

fragen, welche Abenteuer Cleo denn im Haus der Musik als Nächstes erlebt.

2. Wenn die Kinder zusammen mit der Handpuppe die Geschichte von den Abenteuern des Cleo Klang erzählen, kann diese mit einem Aufnahmegerät aufgezeichnet werden. Die Kinder bekommen dadurch ihre eigene Hörspielversion der Cleo Klang Abenteuer, welche immer wieder abgespielt werden kann.

## KOMPETENZERWERB IN DEN BEREICHEN SELBST-, SACH- UND SOZIALKOMPETENZ SOWIE SPRACHE UND KOMMUNIKATION

### SPRACHLICHER AUSDRUCK

- + Das Kind wird durch die Handpuppe motiviert, Inhalte und Zusammenhänge verbal auszudrücken und das eigene Denken zu strukturieren. Da die Handpuppe häufig viele Dinge „noch nicht weiß“, ergibt sich für die Kinder automatisch die Notwendigkeit, zu erklären sowie langsam und deutlich zu sprechen. Die Satzbildung kann durch Impulse der Pädagogin/des Pädagogen unterstützt werden.
- + Die Handpuppe ist ein Kommunikationsmittel. Aufeinander hören und auf das Gegenüber eingehen ist hierbei gefragt. Dadurch ist es möglich, auf eine Aktion bewusst zu reagieren.
- + Tonfall, Mimik und Gestik werden von der Pädagogin/vom Pädagogen im Zusammenhang mit der Handpuppe bewusst eingesetzt und somit in weiterer Folge auch von den Kindern nachgeahmt und bewusst verwendet.
- + Das Kind eignet sich Sachwissen an, erwirbt dadurch neue Fachbegriffe, welche im gemeinsamen Spiel mit der Handpuppe abgerufen werden. Das Kind bringt sich ein und tritt in einen Dialog.
- + Das Kind zeigt sich bereit, sich neuen Lernthemen zuzuwenden und eine Lösung zu finden.
- + Das Kind lernt im Dialog einen Standpunkt zu finden und sich zu behaupten.
- + Vor allem ausdrucksvolles und flüssiges Sprechen wird gefördert.
- + Alle wichtigen Bereiche – auditive Wahrnehmung, Mundfunktion, Artikulation, Wortschatz, Satzbildung, Grammatik usw. – können ohne Probleme im Handpuppenspiel eingearbeitet werden.